KAMINE
WANDBRUNNEN UND KUNST-GEGENSTÄNDE

DETMOLDER KUNSTWERKSTÄTTEN
ALB. LAUERMANN G·M·B·H· DETMOLD

Die
Ausnahme
sämtlich
gefärgerte
von plattie
kannt vor
und Gebr
dementwo
Die
geliefert
Plet
Kunittalk
Kalksteine,
Sammlers
Plet
Naturstein
Grabdenkm
die gebrau
geben die
Plet
stätten he
vollständig
Skulptur i
Plet
die Versam
Stuc
einem ech
durch geei
Stuc
standfähig
Filmarmor,
Nachahmun
Stuc
Erzeugnis g

Vorwort.

Die in vorliegendem Katalog abgebildeten Modelle, welche mit Ausnahme der Reproduktionen antiker und altitalienischer Bildwerke sämtlich in unseren Kunstwerkstätten entstanden sind, bieten eine dem gesteigerten Geschmack der Neuzeit Rechnung tragende Zusammenstellung von plastischen Kunstgegenständen und eignen sich infolge ihrer anerkannt vorzüglichen Ausführung und des wohlfeilen Preises als Zier- und Gebrauchsgegenstände nicht nur für Herrschaftshäuser, sondern ebensowohl für das bürgerliche Wohnhaus.

Die im Katalog enthaltenen Muster werden in zweierlei Arten:

Pietranova und Stuccolin

geliefert.

Pietranova ist ein nach unserem eigenen Verfahren hergestellter **Kunstkalkstein** in naturgetreuer Wirkung der französischen und deutschen Kalksteine, von denen die bekanntesten sind: der Pierre d'Euville, der Savonnières, der Larrys und der bayrische Muschelkalkstein.

Pietranova ist absolut **wetterbeständig,** übertrifft an Härte den Naturstein und eignet sich daher auch zur Verwendung im Freien für Grabdenkmäler, monumentale Brunnen, Gartenskulpturen etc. (Ueber die gebräuchlichsten Anwendungen von Ausführungen in Pietranova geben die Erläuterungen in der Preisliste eingehenden Aufschluss.)

Pietranova wird ohne jeden Farbzusatz nur aus **echten** Kalksteinen hergestellt und vom Bildhauer der Steintechnik entsprechend vollständig mit dem Meißel bearbeitet. Das Aussehen der fertigen Skulptur ist genau dasselbe wie das des natürlichen Steines.

Pietranova ist **wesentlich leichter** als der echte Stein, sodass die Versandkosten nur unbedeutend sind.

Stuccolin (D. R. P. No. 129 440) ist eine von uns erfundene, enorm erhärtende Gußmasse von sehr geringem Gewicht und kann durch geeignete Imprägnierung ebenfalls **wetterfest** gemacht werden.

Stuccolin ist ebenso hart wie Terracotta, aber wesentlich widerstandsfähiger, und wird in den verschiedensten Tönungen, wie z. B. Altmarmor, Stein, Terracotta, Altholz, Bronce, etc. in täuschender Nachahmung geliefert.

Stuccolin ist ein seit 10 Jahren über die ganze Welt verbreitetes Erzeugnis von unübertroffener künstlerischer und technischer Beschaffenheit.

Lieferungsbedingungen.

1) **Die Versendung** erfolgt auf Kosten und Gefahr der Empfänger Die Verpackung wird durch geübte Kräfte unter Anwendung jede gebotenen Vorsicht und Sorgfalt bewirkt. Sämtliche Gegenstände werden gegen Bruch versichert; sollten jedoch solche Beschädigungen vorkommen, welche durch die Versicherung nicht gedeckt werden, so lehnen wir jede Haftpflicht ab.

2) **Die Preise** gelten ausschließlich der Verpackungskosten. Das Verpackungsmaterial wird bei guter Erhaltung und kostenfreier voll ständiger Rücksendung innerhalb 4 Wochen zu zwei Dritteln des berechneten Wertes zurückgenommen.

3) **Die Zahlungen** sind portofrei ohne Abzug in **baar** zu leisten Bei bekannten Bestellern wird 3 Monate Ziel ~~mit 2% Skonto~~ gewährt Aufträge unbekannter Besteller und nach dem Auslande werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages, bezw. gegen Anweisung auf **deutsche** Banken ausgeführt.

4) **Lieferfrist.** Bestellungen in Pietranova-Ausführungen bedingen in der Regel eine längere Lieferzeit von 2—3 Wochen, sofern die bestellten Gegenstände nicht auf Lager sind; Bestellungen in Stuccolin sind längstens innerhalb 6 Tagen lieferbar.

5) **Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Detmold.**

Allgemeines.

Zur leichteren Auffindung der einzelnen Katalogmuster ist ein besonderes Verzeichnis der Katalognummern mit einem Hinweis auf die jeweiligen Nummern der Katalogtafeln im Album vorgesehen. Neben den in der Liste notierten Preisen ist die Angabe der ungefähren Gewichte vermerkt, für deren Richtigkeit jedoch keinerlei Garantie übernommen wird.

Der Katalog ist unser Eigentum, geht aber nach Bezug von Waren im Werte von 50 Mark in den Besitz des Bestellers über.

Pietranova.

(Kunst-Kalkstein.)

Von Fred Hood, Architekt.

Nachdruck verboten.

ATK. Während man bei uns in Deutschland den ornamentalen Schmuck bei der Innendekoration unter dem Einfluß „moderner" Architekten auf das bescheidenste Maß zurückgedrängt hat und sogar die Wände in den Vestibülen, Treppenhallen etc. der vornehmen Hotels und Bankhäuser kaum noch gliedert, sondern sich auf die prunkvolle Wirkung des bunten Marmors oder anderer kostbarer Baustoffe verläßt, bekunden die französischen Architekten nach wie vor ihre Freude an dem Formenreichtum, den Steinmetz und Bildhauer, namentlich aus dem schönen und bildsamen französischen Kalkstein, hervorrufen. Und diese Freude an einer edlen Gliederung der Wand durch Gesimse, Friese, Pilaster, Säulen etc. hat eher in den letzten Jahren noch zugenommen — gerade im Gegensatz zu der in Deutschland verbreiteten modernen Geschmackseinrichtung, welche den bildnerischen Schmuck fast ausschließt. Betritt man die während der letzten Jahre entstandenen Pariser Hotels, Theater und Herrschaftshäuser, so findet man Vestibüle, Hallen, Treppenhäuser vielfach mit einem schönen, meist feinkörnigen Kalkstein in reichgegliederter Architektur ausgekleidet, und zwar in den klassischen Kunststilen der Renaissance, Louis XV. und XVI. und Empire, die vorwiegend von den französischen Architekten gepflegt werden.

Nun verarbeiten aber die Franzosen diesen schönen Kalkstein für Innendekoration in einer ganz eigenartigen Weise. Obwohl sich der Stein leicht in Flächen zerschneiden und versetzen läßt, ziehen sie es zumeist vor, ihn zu feinem Mehl zu zermahlen, in Zusammensetzung mit verschiedenen geeigneten Bindemitteln an Decken und Wände als Putzmasse anzutragen, nach deren Erhärtung die Steinmasse durch Anwendung eines besonderen Verfahrens so bearbeitet wird, daß sich die Wirkung des Naturkalksteins ergibt.

Diese Technik, bekannt unter dem Namen Stuc Pierre, besitzt einen ganz besonderen Reiz, und gerade durch die schöne, gleichmäßige Struktur und einheitliche Färbung eine so vornehme Wirkung, daß solche unter Umständen selbst von dem edelsten Marmor nicht übertroffen wird. Es sei hier nur hingewiesen auf die ersten Pariser Hotels, wie Hotel Ritz und Hotel Meurice sowie Hotel Carlton in London.

Um einige der schönsten Varietäten des französischen Kalksteins zu erwähnen, seien genannt der Savonnières von leicht poröser Struktur und gelblich warmer Färbung, der sehr harte, dichte und feinkörnige, polierfähige Larrys, der besonders zu feinsten Bildhauerarbeiten, wie zur Ausstattung vornehmer Interieurs verarbeitet wird, und der silberglänzende Euville, der z. B. seit mehr als 400 Jahren in Lothringen für Bauzwecke Verwendung findet.

Die Zahl der Varietäten ist übrigens sehr groß; die Wahl des Steins von feinerem oder gröberem Korn hängt natürlich von der besonderen Aufgabe und den verfügbaren Mitteln ab.

Die Beobachtung der Ausführung von Stuc-Pierre in Frankreich brachte nun den durch seine Staccolin-Dekorationen in der Bauwelt bereits wohlbekannten Bildhauer Prof. Albert Lauermann, den Begründer der Detmolder Kunstwerkstätten, auf die Idee, die Herstellung eines namentlich für Innendekoration geeigneten Kunstkalksteins unter Verwendung des echten französischen Materials zu versuchen. Dabei galt es, ein Verfahren zu finden, das der künstlerischen Bearbeitung mit Steinmetzwerkzeugen kein Hindernis

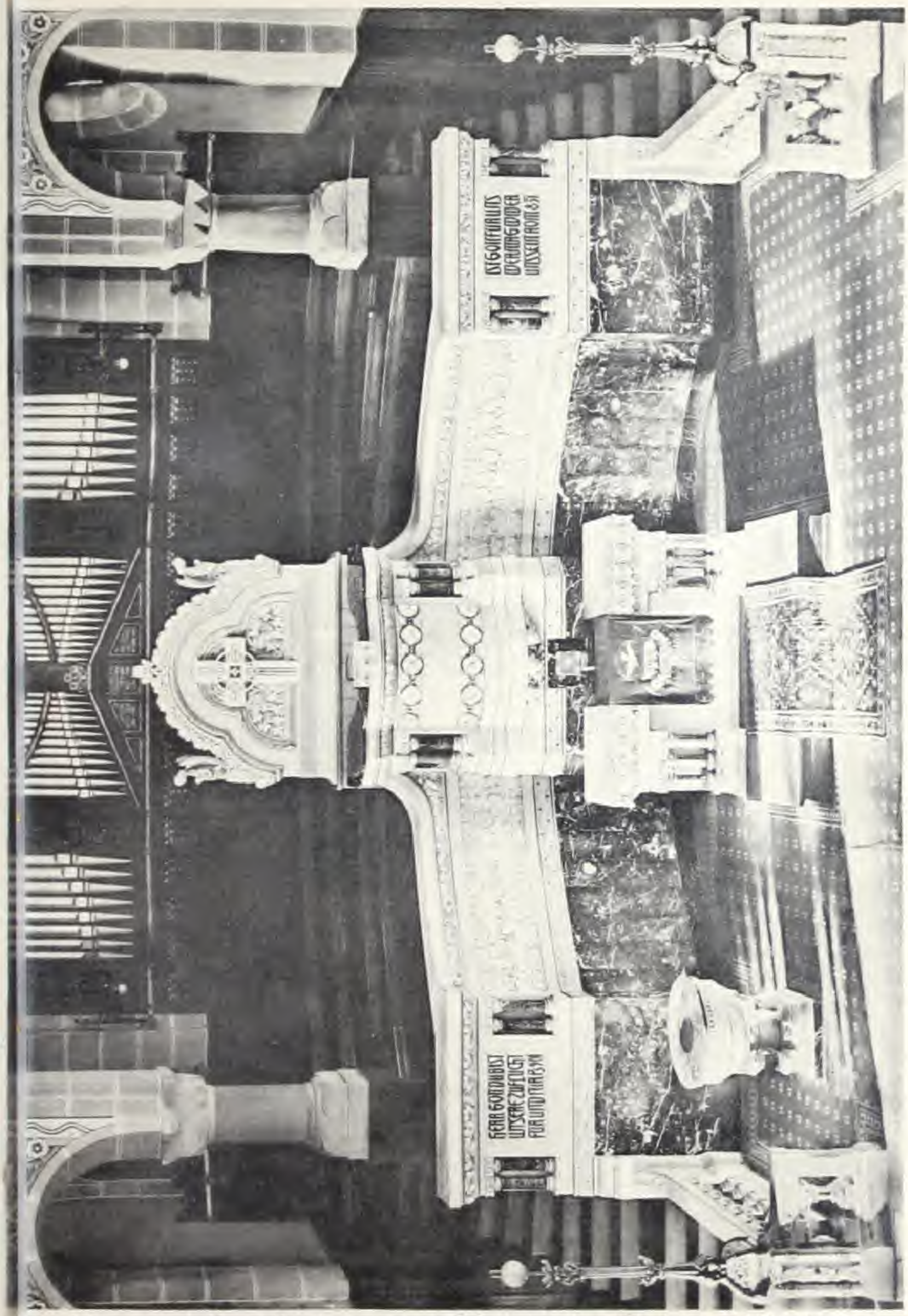
entgegensetzt. Prof. Lauermann stellte nun mit französischen und belgischen Kalksteinen, die er mit den verschiedensten Bindemitteln zu einer plastischen Masse vereinigte, Versuche an, um dieselbe so bildsam zu machen, daß sie nach dem Erhärten wie der Naturstein mit dem Bildhauerwerkzeug bearbeitet werden kann. Das Resultat seiner Versuche war ein Kunststein, dem er den Namen **„Pietranova"** beilegte; mit gutem Rechte, denn es ist in der Tat ein **neuer Stein,** der sich sehr wesentlich von dem im Bauwesen gebräuchlichen, vielfach mit Hilfe von Farbstoff hergestellten, für feinere Innenarchitektur wenig geeigneten Kunstsandstein unterscheidet. Pietranova besteht nur aus dem Steinmehl und dem Bindemittel, und zwar verwenden die Detmolder Kunstwerkstätten den **echten** französischen Savonnières, den Larrys, den Pierre d'Euville, Brauvilliers, Chassignelles und andere französische Kalksteinvarietäten, sowie den bayerischen Muschelkalkstein. Die Wahl des einen oder andern Materials hängt natürlich von dem beabsichtigten Effekt ab. Im übrigen **unterscheidet sich Pietranova durch nichts vom echten französischen Kalkstein**; es kann jede beliebige Struktur und jede dem Naturstein eigene Färbung ohne Anwendung irgend welcher Farbmittel erreicht werden. Der Kunststein ist aber um 50 Prozent billiger als das natürliche Material und auch bedeutend leichter als dieses. Wie der natürliche Kalkstein läßt sich Pietranova in frischem Zustande leicht schneiden und bearbeiten und ist auch wetterfest.

Die bedeutendsten Ersparnisse werden dadurch erzielt, daß selbst bei reichstem bildnerischen Schmucke nur ein Nacharbeiten mit dem Bildhauerwerkzeug erforderlich wird, denn die Skulptur kommt im Grunde fertig aus der Form hervor: die Nacharbeit wird nur erforderlich, um dem Werk vollkommen den Charakter einer aus dem Stein herausgearbeiteten Bildhauerarbeit zu verleihen. Prof. Lauermann fand auch ein Mittel, einzelnen Objekten den Charakter alten, grauen, verwitterten Gesteins zu geben, eine Technik, die namentlich für Grabdenkmäler und Gartendekorationen in Betracht kommt.

Im übrigen ist Pietranova sowohl geeignet zur Ausführung ganzer Fassaden, wie einzelner skulptureller Arbeiten an Fronten, zur Ausführung ganzer Interieurs, wie zur Herstellung von Kaminen, Wand- und Springbrunnen, innerem Kirchenausbau (Altäre, Kanzeln etc.), Gartenplastik und Grabdenkmälern. Der schönste Effekt wird durch Ausführung von Vestibülen, Treppenhäusern, monumentalen Aufgängen in diesem Material erreicht, das aber nicht nur zu Werkstücken, sondern auch in Gestalt des schon erwähnten Verfahrens nach französischem Muster als Putzmasse angetragen und verarbeitet wird.

Als Beispiel von Ausführungen der Detmolder Kunstwerkstätten in diesem neuen Material seien das Hotel Stefanie in Baden-Baden, das Hoftheater in Kassel, das Gesellschaftshaus der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau, das Thaulow-Museum in Kiel erwähnt. Diese Interieurs stehen in einem gewissen Gegensatze zu jenem Bestreben moderner Architekten, alles auf die durch die Konstruktion gegebenen nüchternen Formen zurückzuführen. Wer sich ein Empfinden für den unerschöpflichen Formenreichtum der klassischen Kunststile bewahrt hat, der wird an dieser Architektur in Pietranova seine Freude finden.

Zu begrüßen ist es, daß jetzt immer deutlicher in den Kreisen der Architekten und gebildeten Laien der Widerspruch gegen jene ultramoderne Richtung in der Architektur laut wird, die dem Baukünstler keine Möglichkeit zur Anwendung ornamentaler Formen zu bieten vermag. Gut, daß man diesen ungesunden Zustand zu empfinden beginnt — die Reaktion steht vor der Tür.



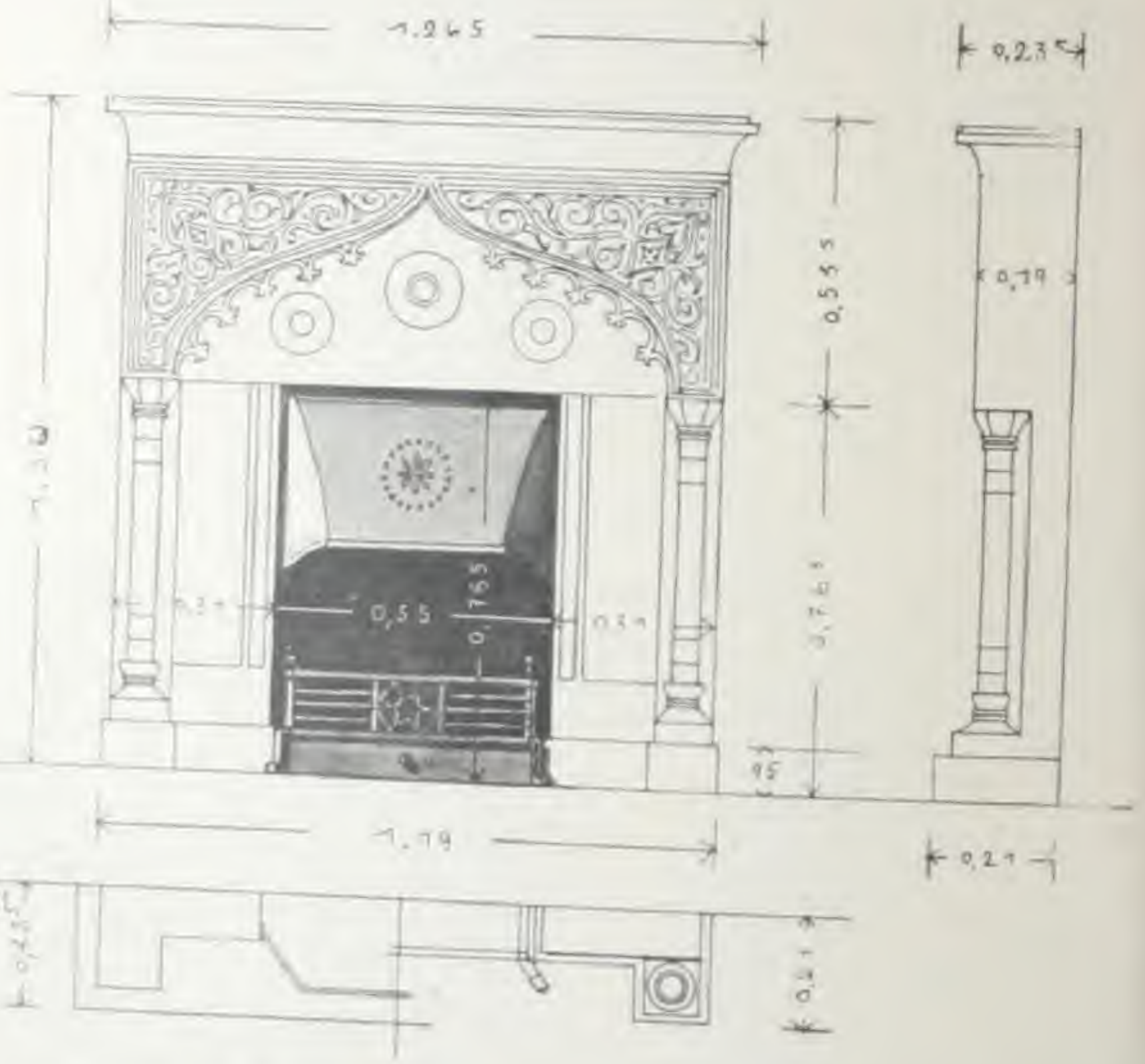
Altar- und Kanzelanlage, ausgeführt in der Kirche zu Wiesdorf
in Pietranova, naturgetreue Wirkung franz. Kalksteins.

Königl. Theater, Cassel:

Ausführung der Monumentaltreppe und Ballustrade in Pietranova, naturgetreue Wirkung französ. Kalksteins.

Königl. Theater, Cassel.

Ausführung der Monumentaltreppe in Pietranova.



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

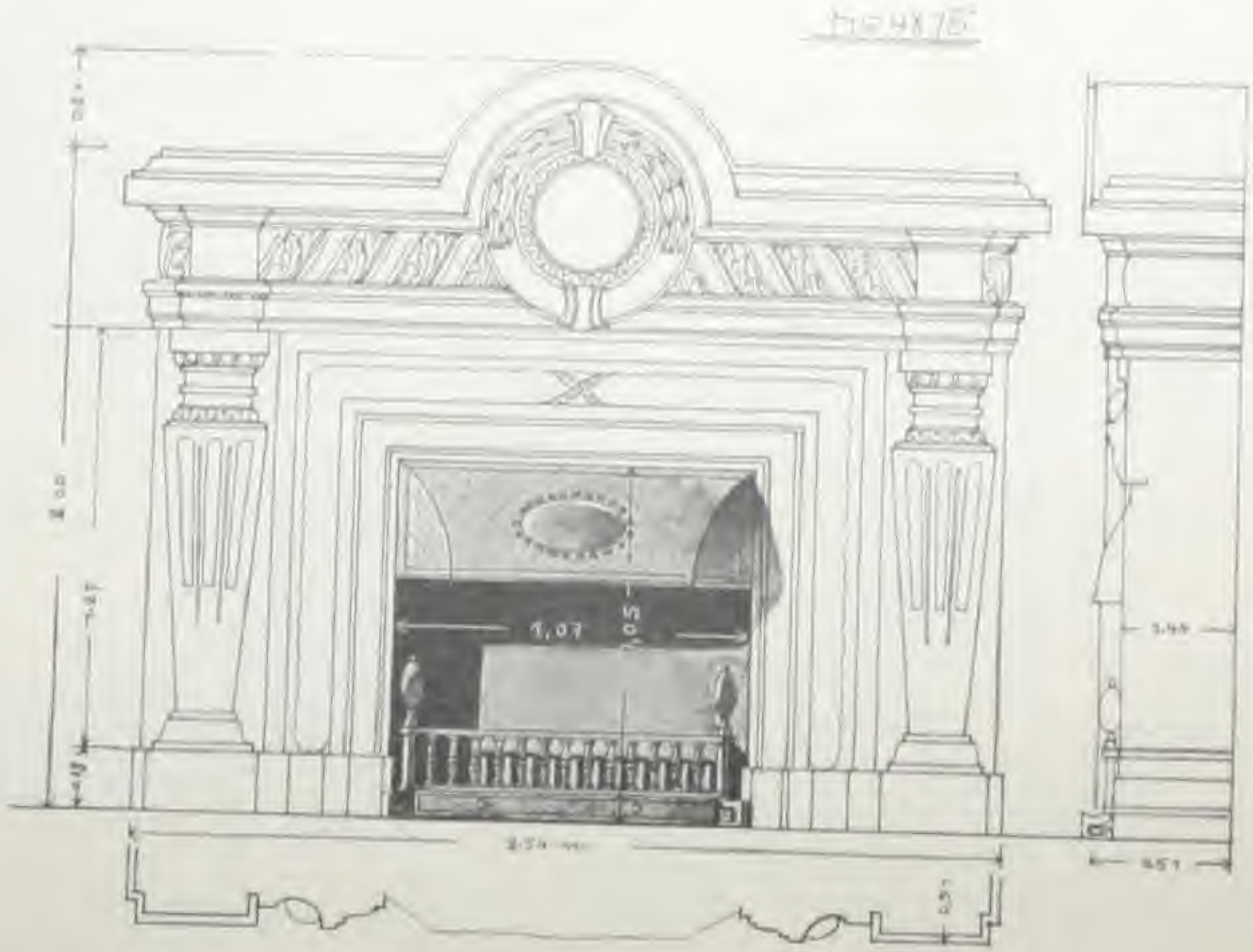
3039 H

3039 A

3039

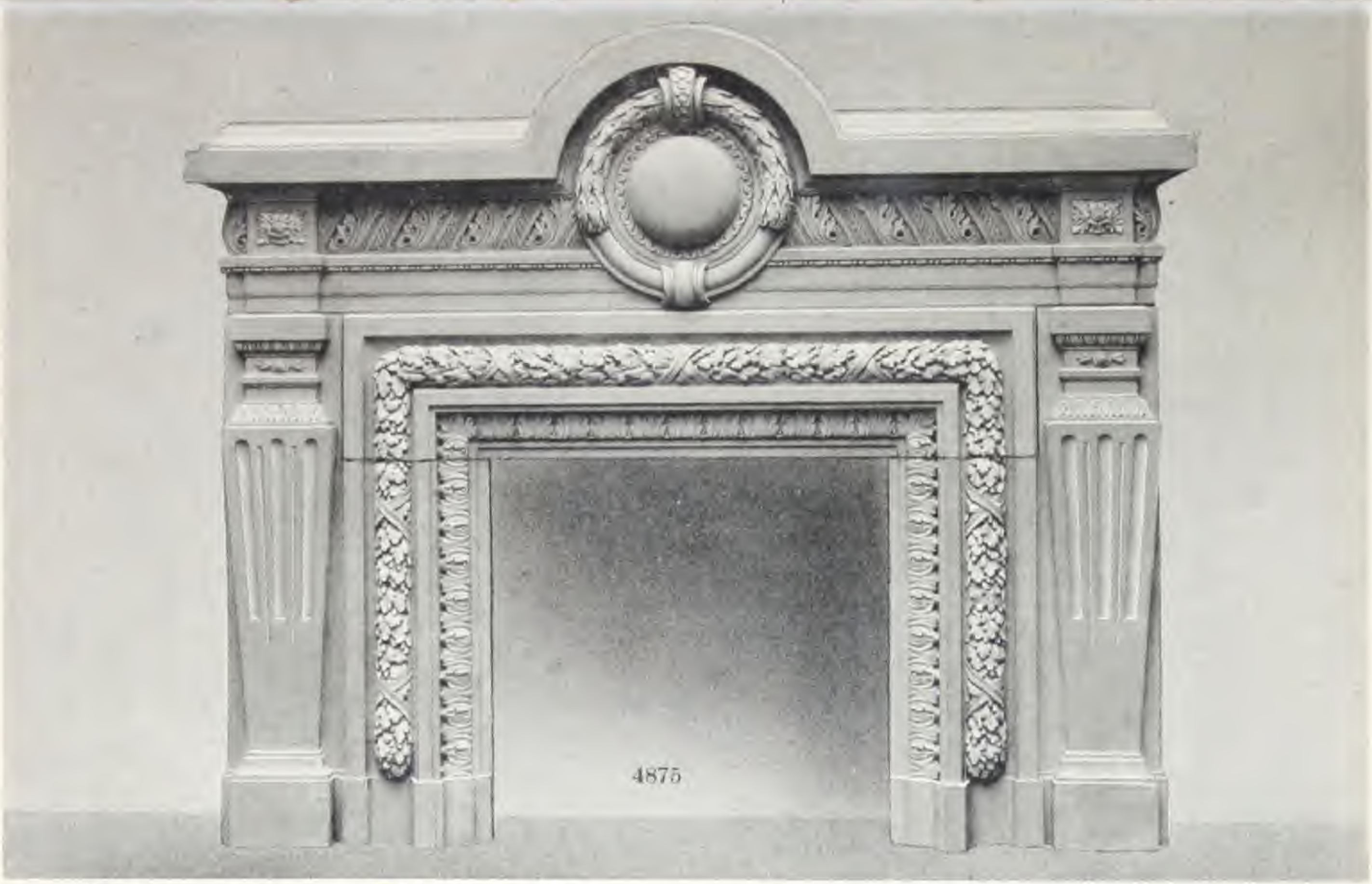
Fürstl. Schloß Detmold.

Ausgef in Pietranova, Wirkung Savonnières.



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

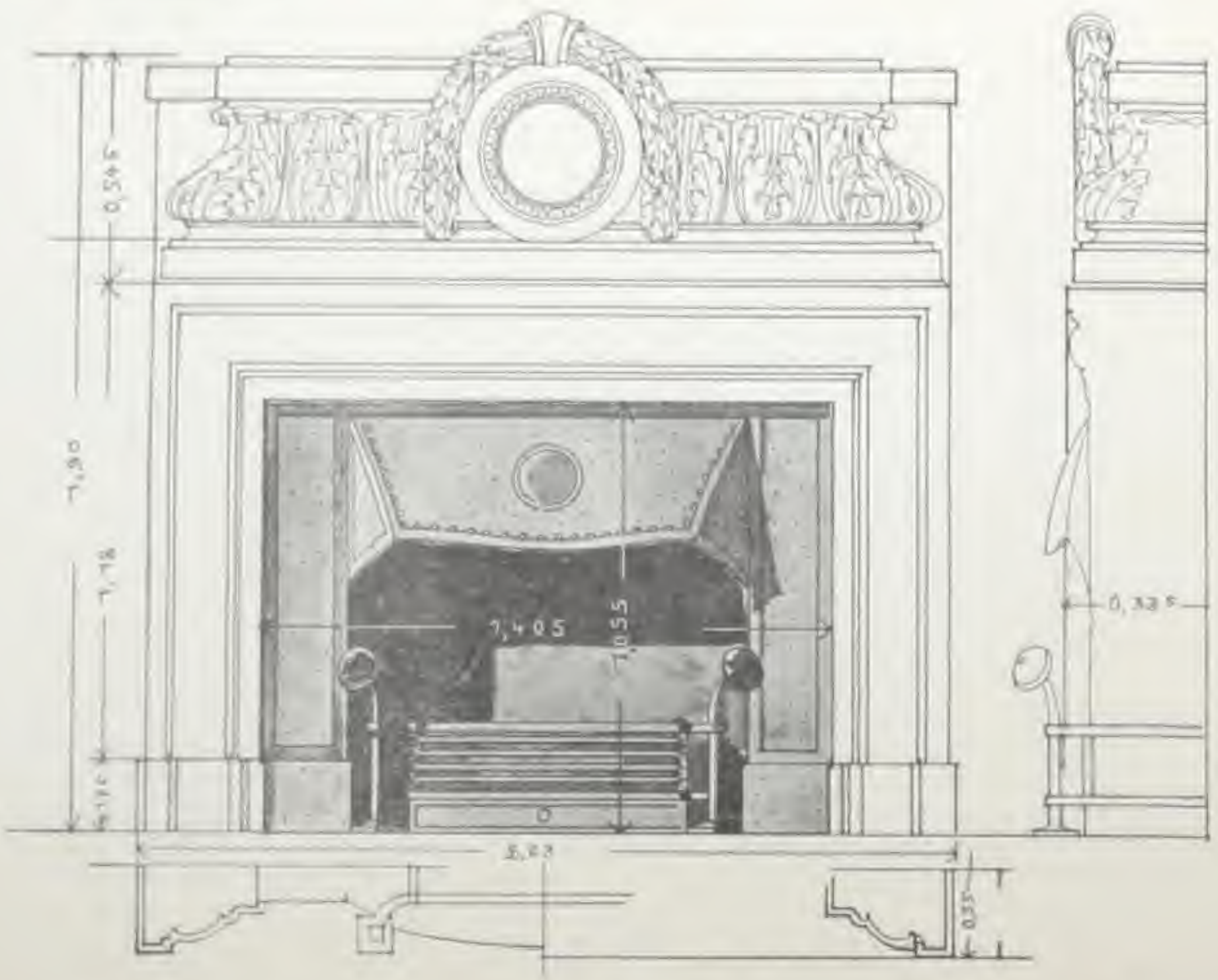
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Liod, Nachf., Berlin, Yorkstr. 80.“



Kamin Stil: Louis XVI. Ausgeführt im eigenen Atelier.

Tafel 5.

No 4876



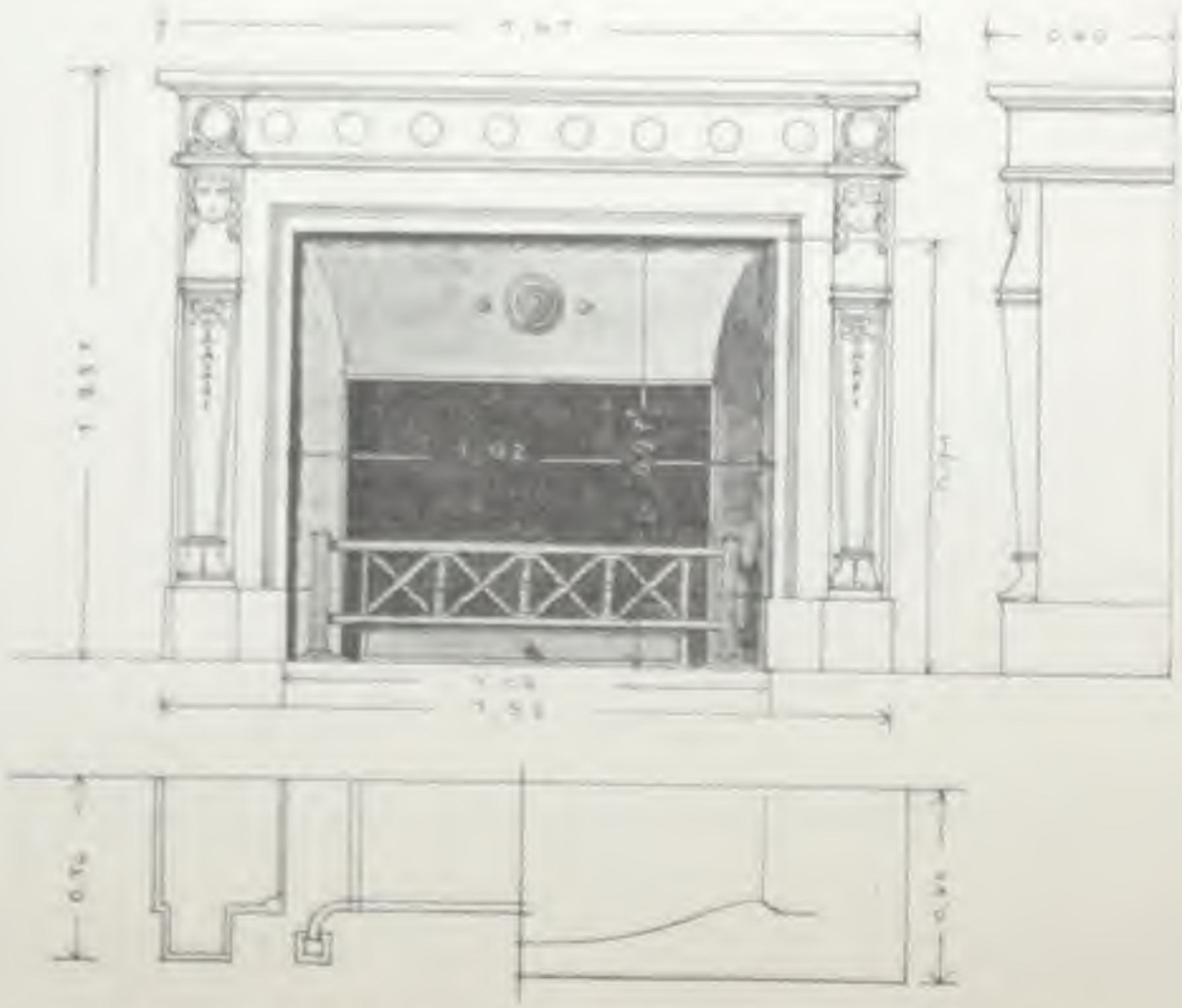
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59"

„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

Kamin — Stil: Louis XVI. — Ausgeführt im eigenen Atelier.

Tafel 6.

No 4873



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

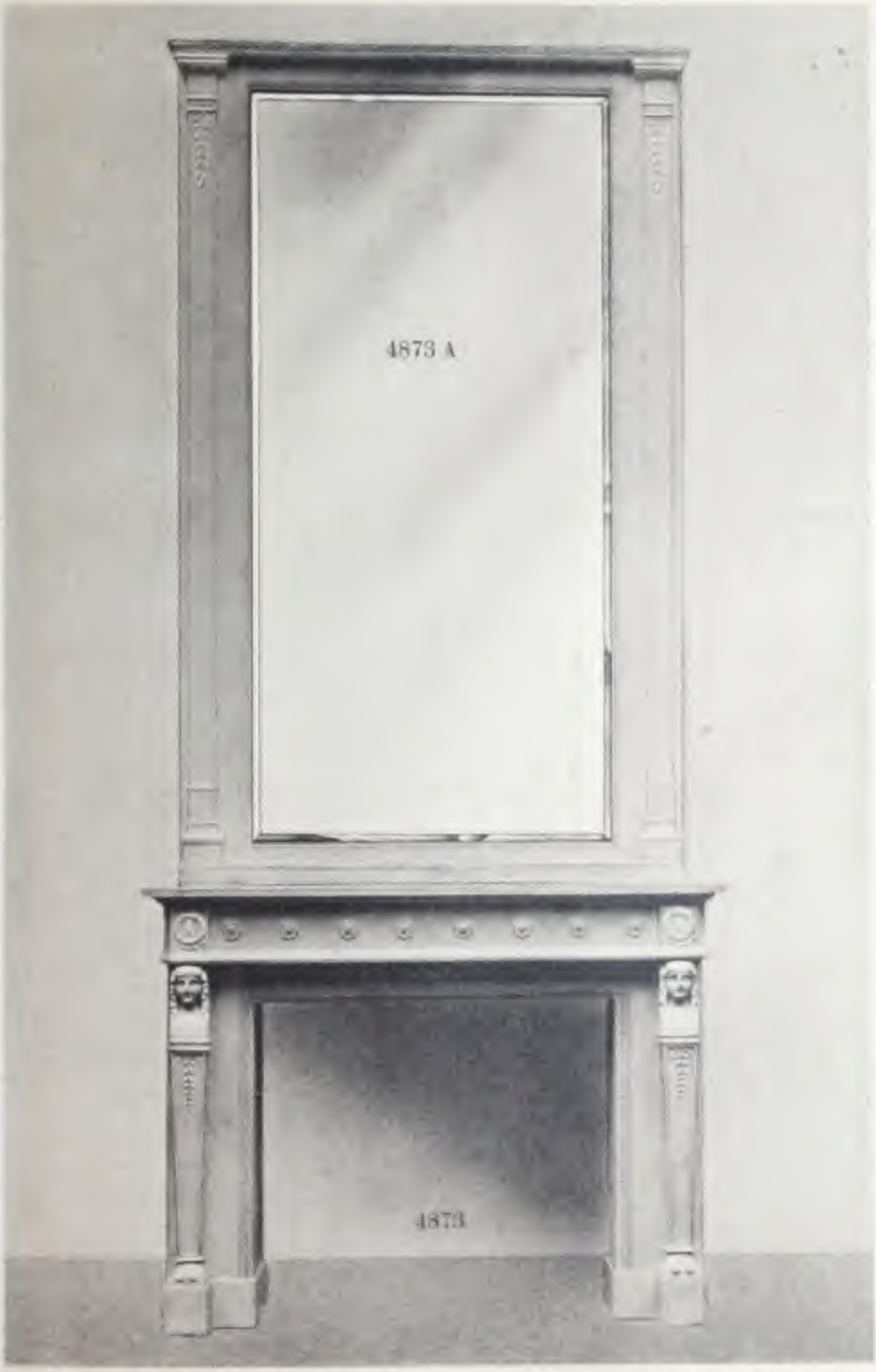
4873

Kamin

Stil: Empire.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

Tafel 7.



Kamin mit Spiegelaufsatz — Stil: Empire.

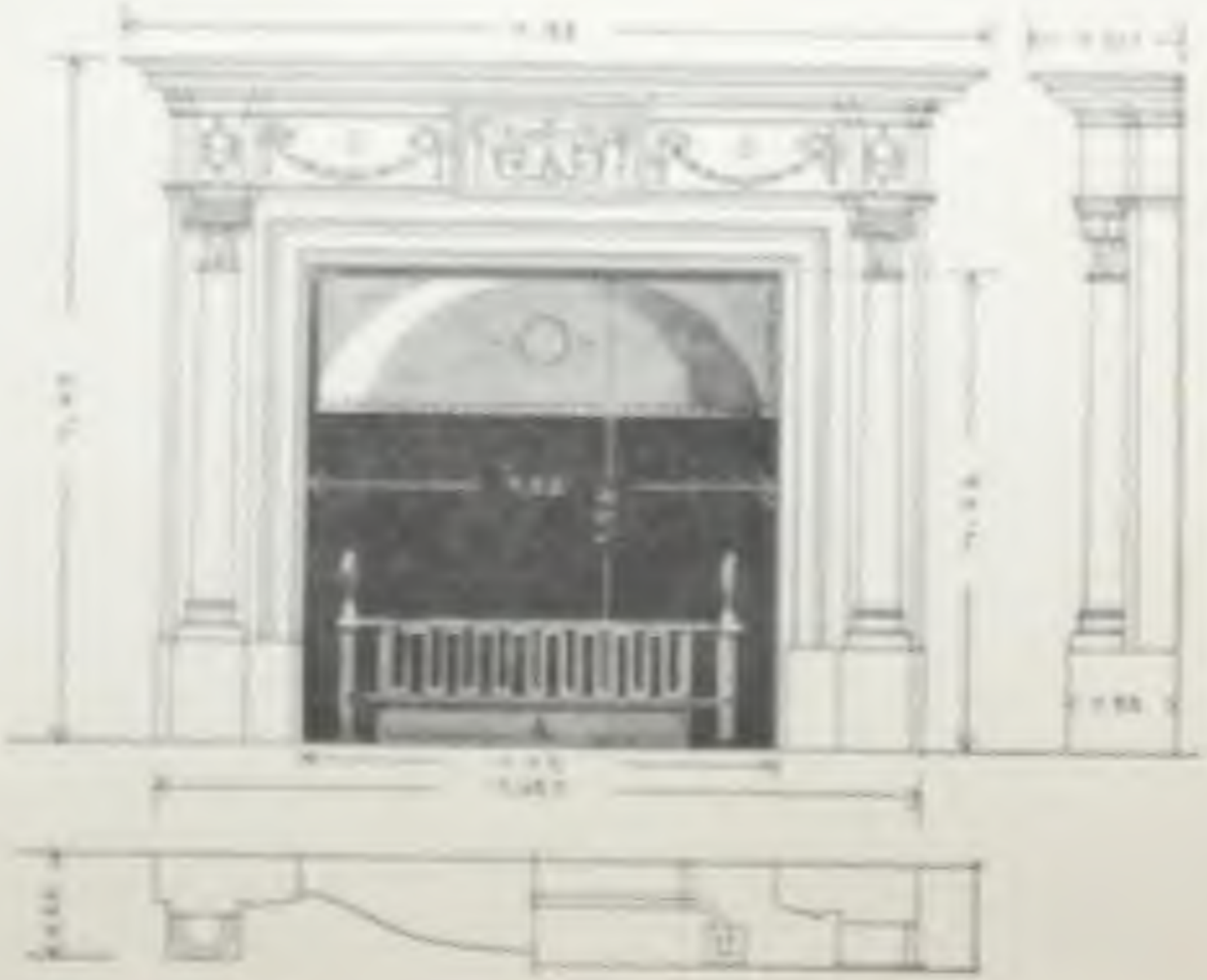
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

4864

Tafel 9.

Kamin Stil Louis XVI. Entw. Arch. Ph. Niederhöfer, Frankfurt a. M.



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

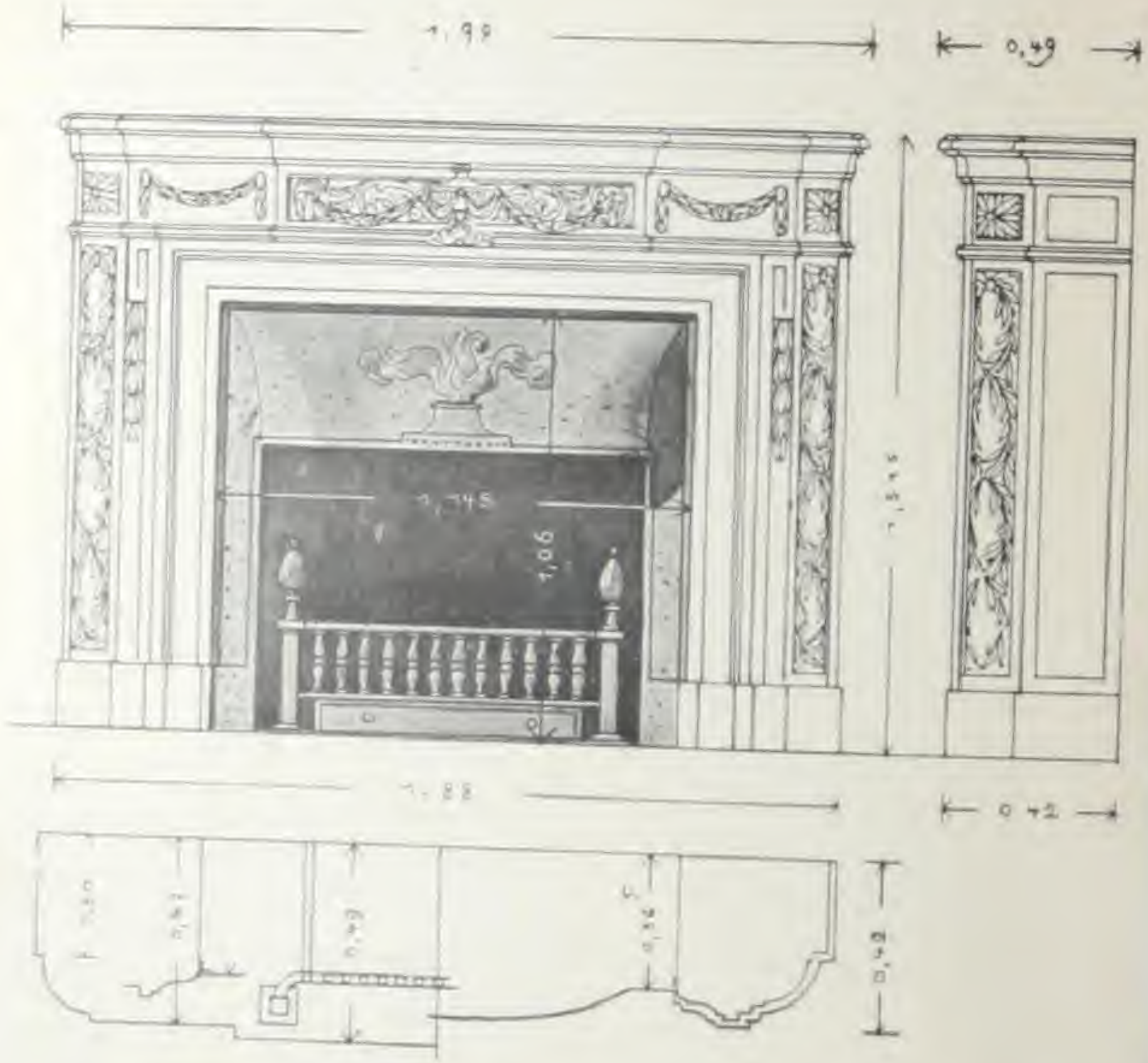
4874

Kamin

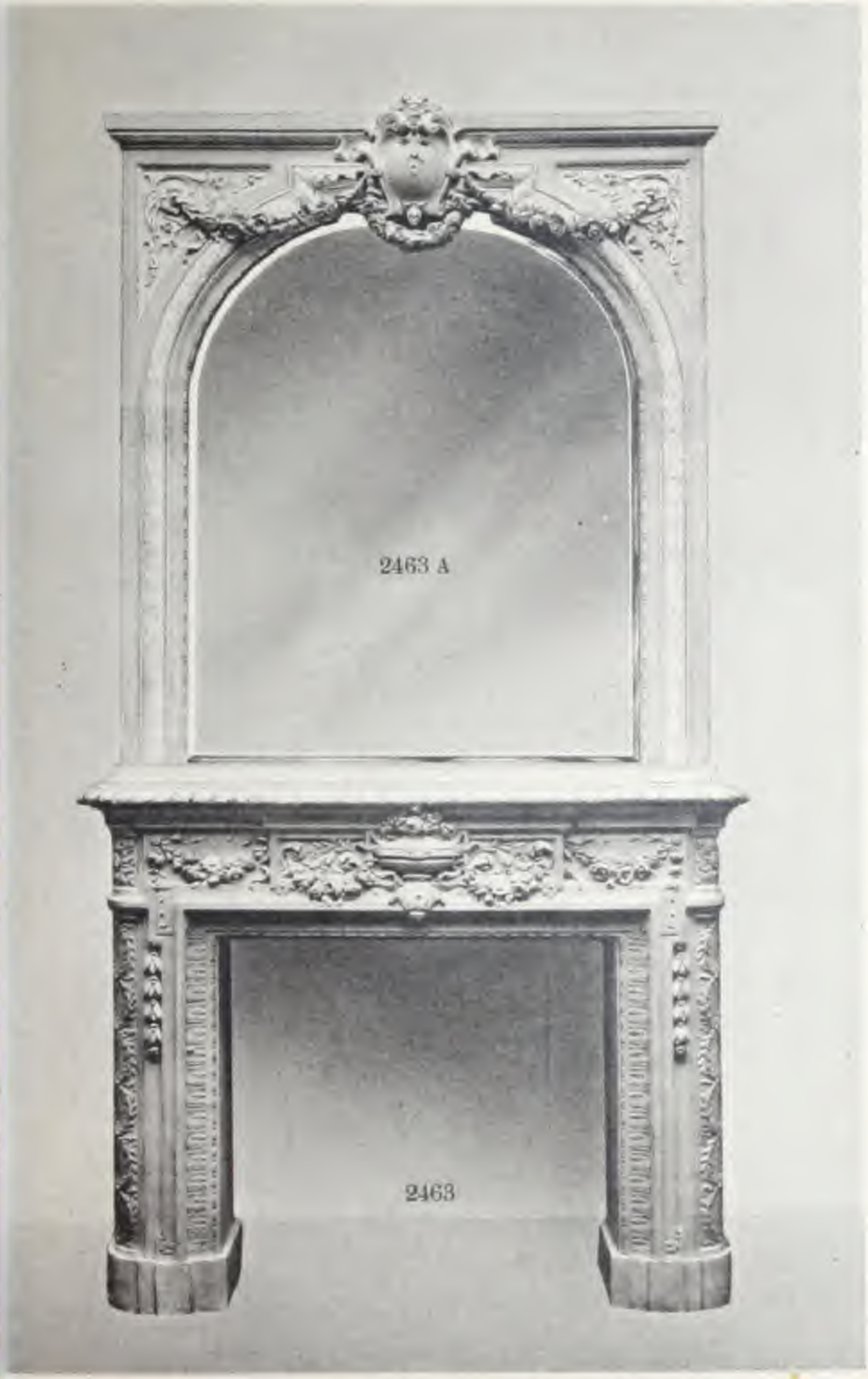
Stil: Adams (englisch).

Tafel 10.

□ = 2463



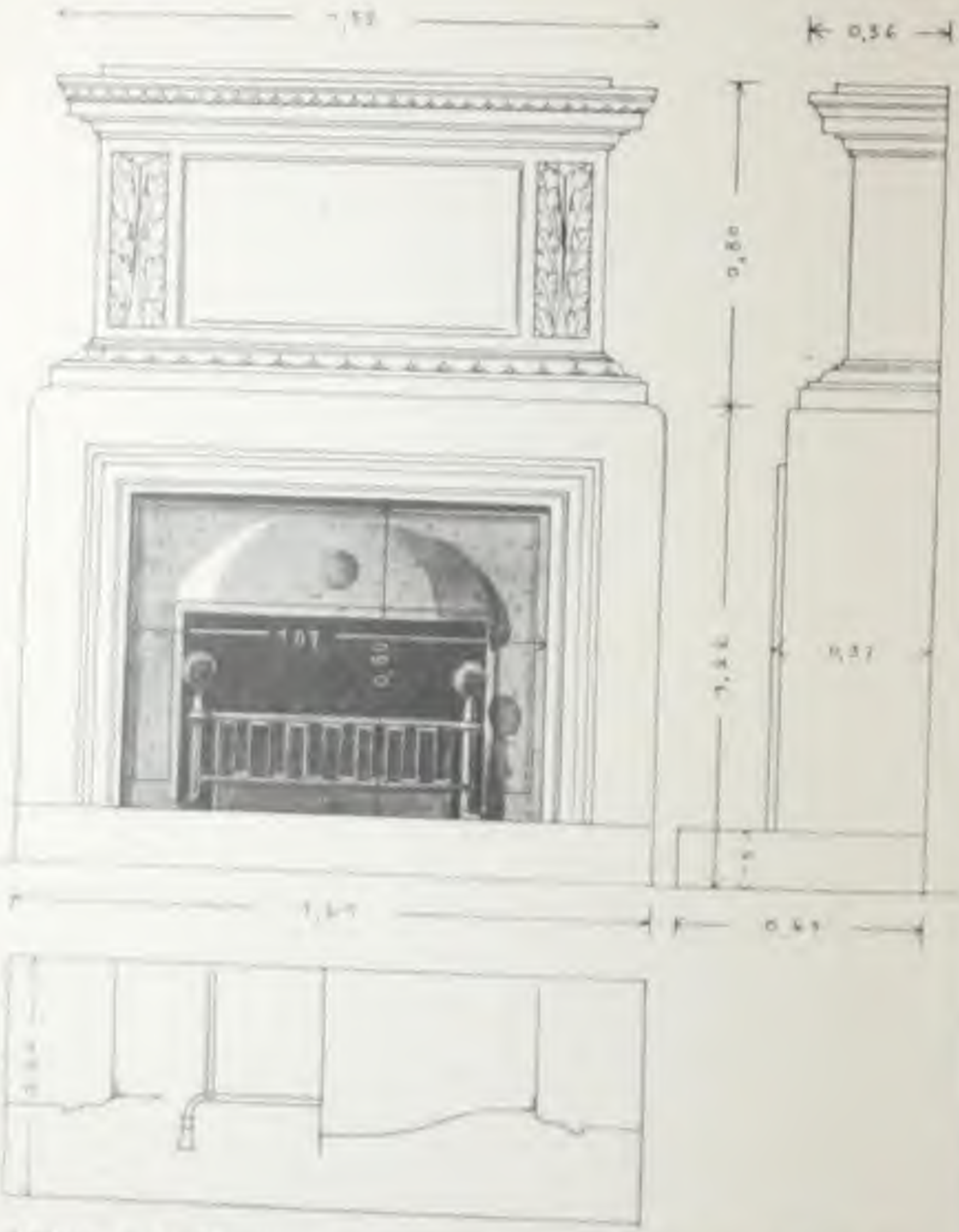
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."



Kamin mit Spiegelaufsatz — Stil: Louis XVI.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

No 4857



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Loud, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

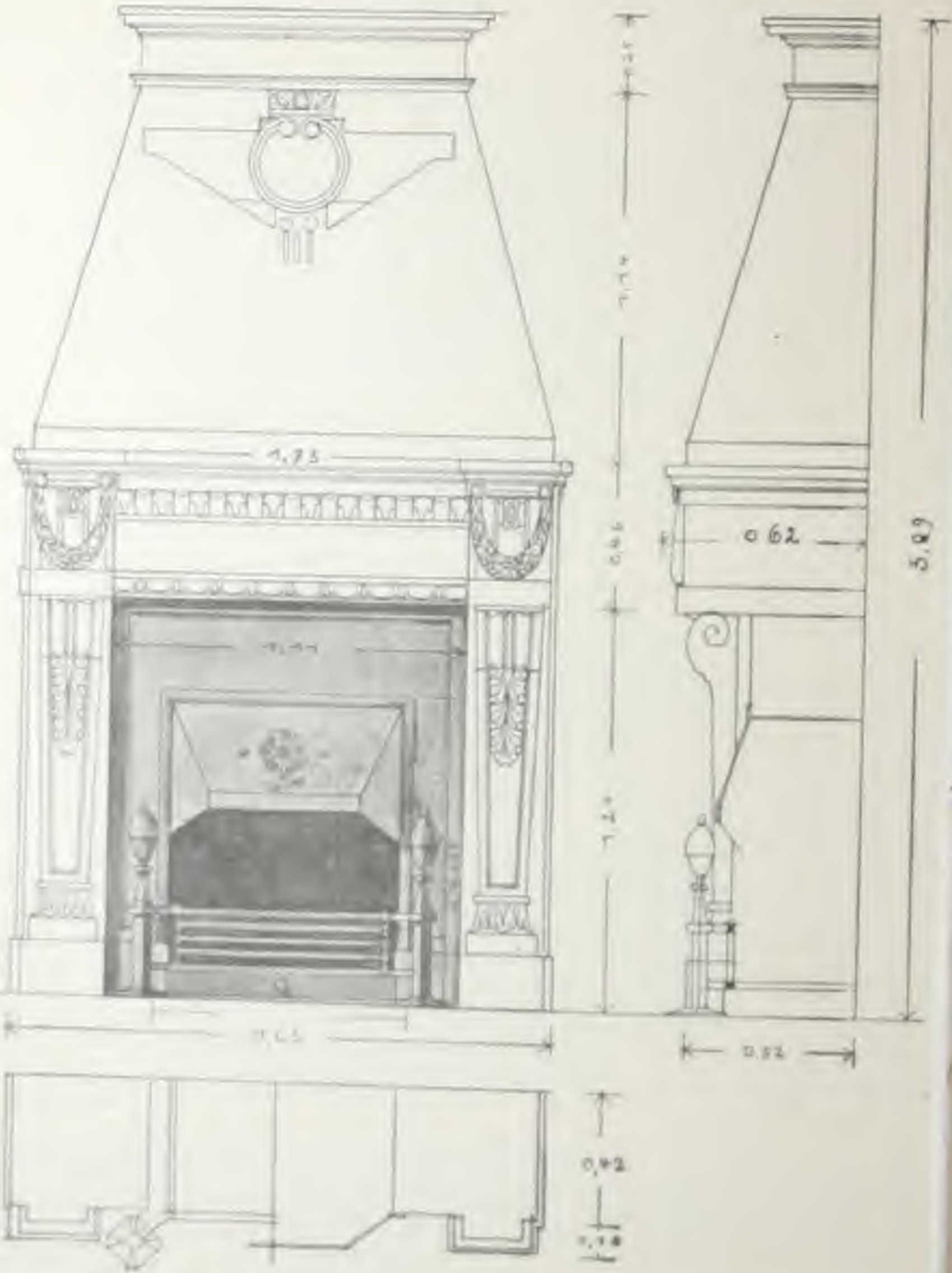
4857

Kamin

Stil: Ital. Renaissance.

Entw.: Arch. Kähler, Wiesbaden.

Nr. 4836



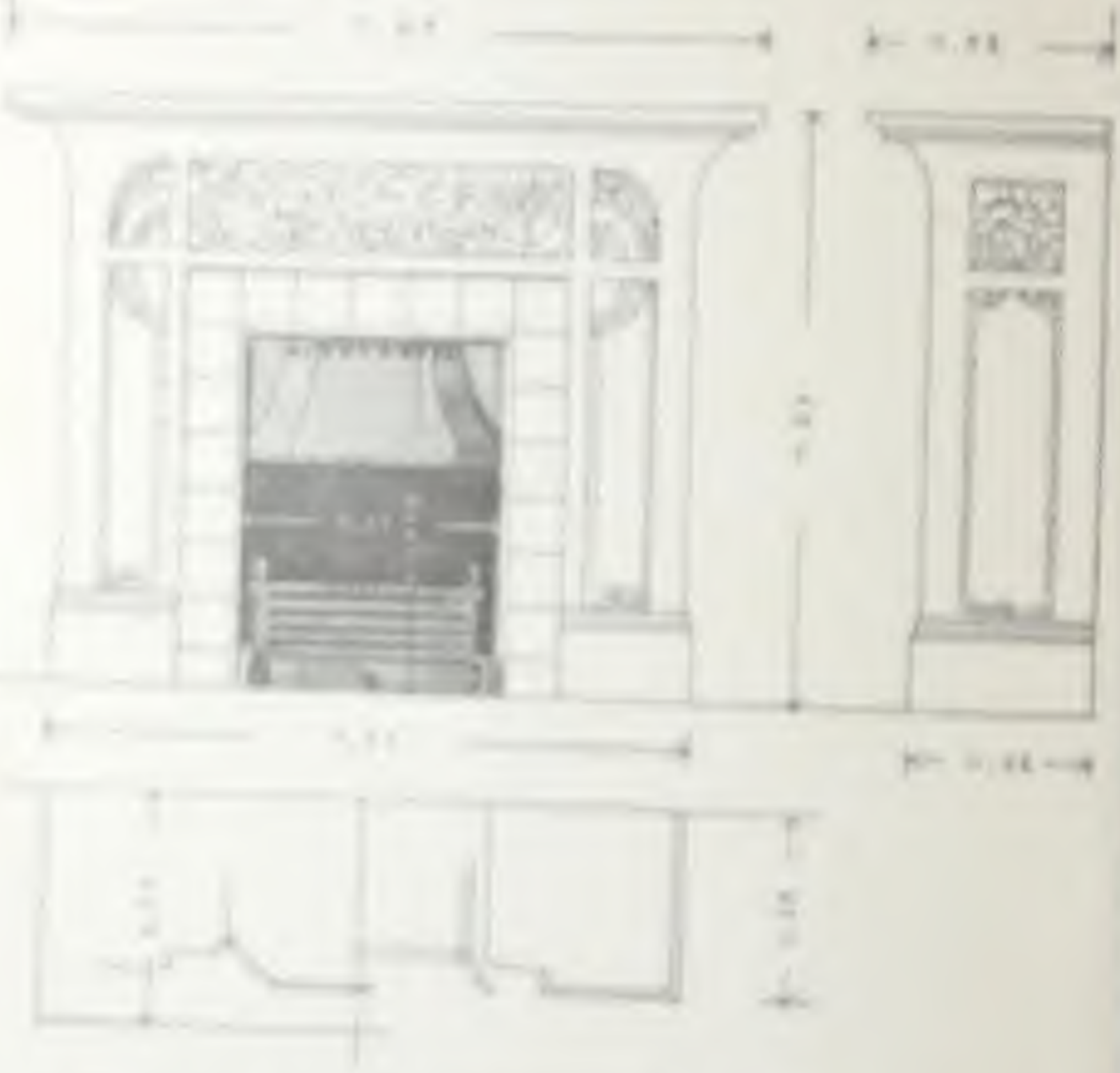
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

4836

Kamin

Stil: Modern.

Nr. 2210

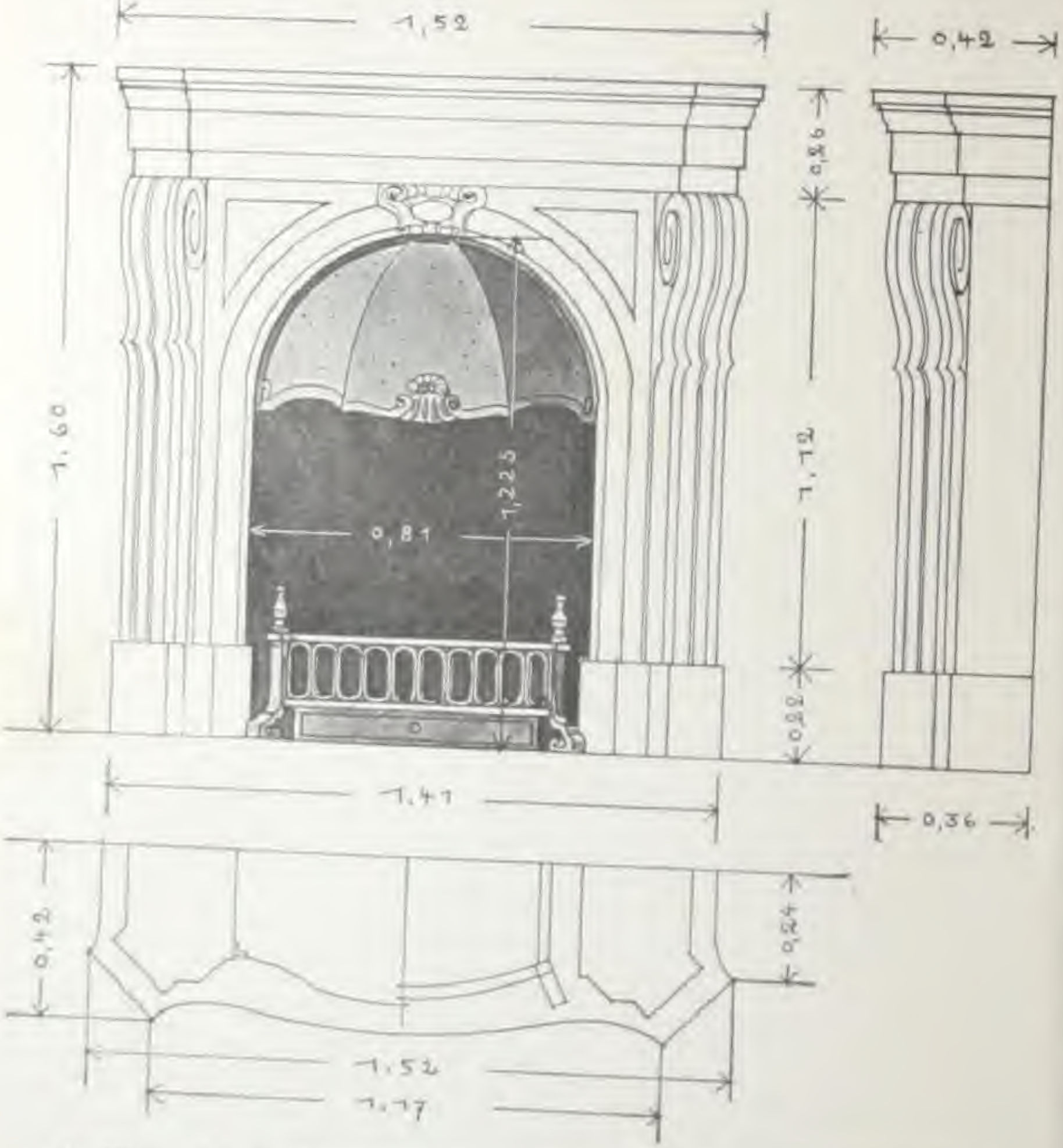


Ausführung der Bauarbeiten: Union Bau AG, Berlin, Yorckstr. 38

Kamin mit Aufsatz

Stil: Modern.

№ 4/45



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

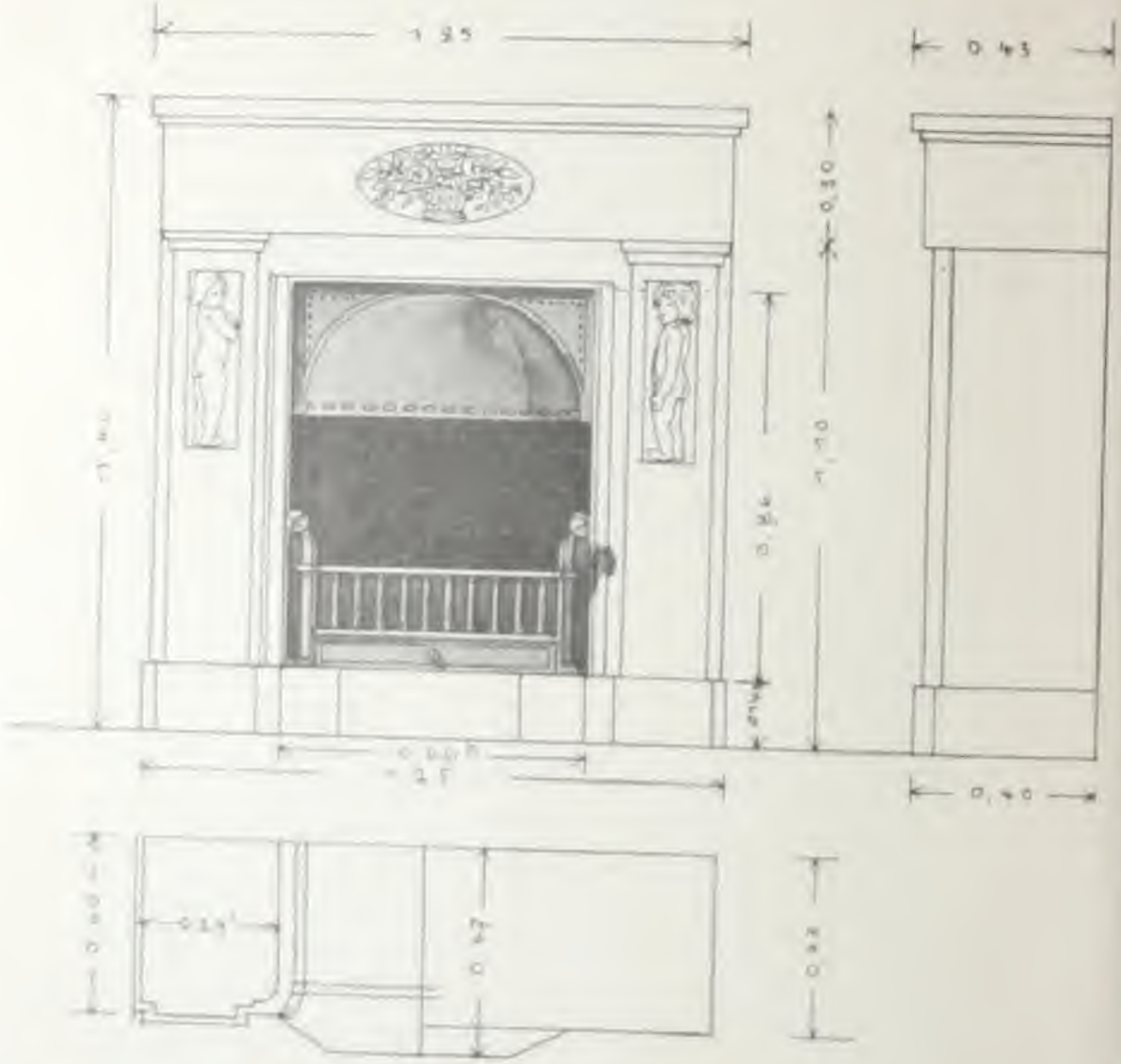
4145 A

4145

Eckkamin mit Vase

Stil: Barok.

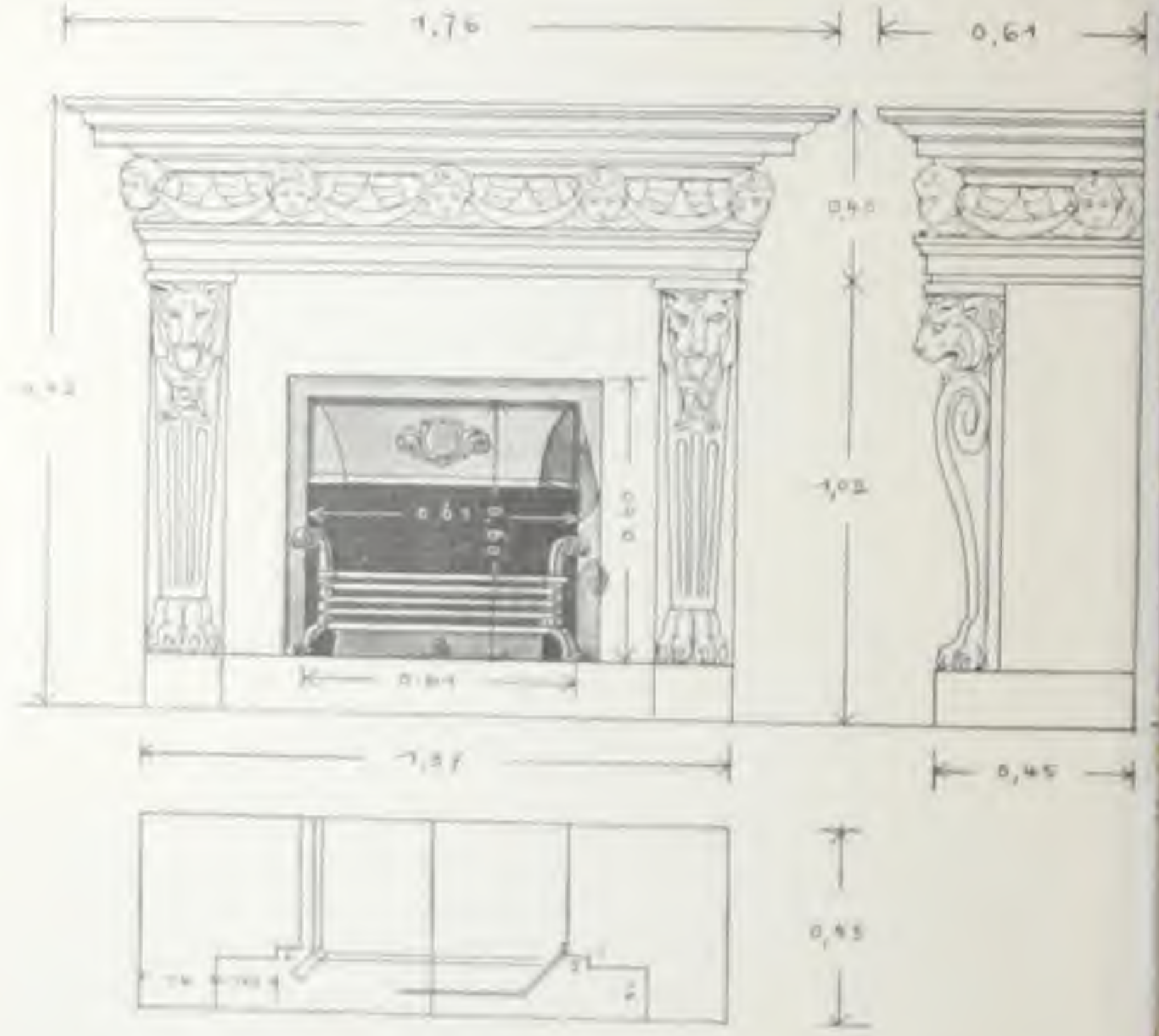
No 4858



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 30."

Kamin mit Aufsatz. Stil: Modern.

h=4849



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

Kamin

1849

Kamin

Stil: Renaissance.

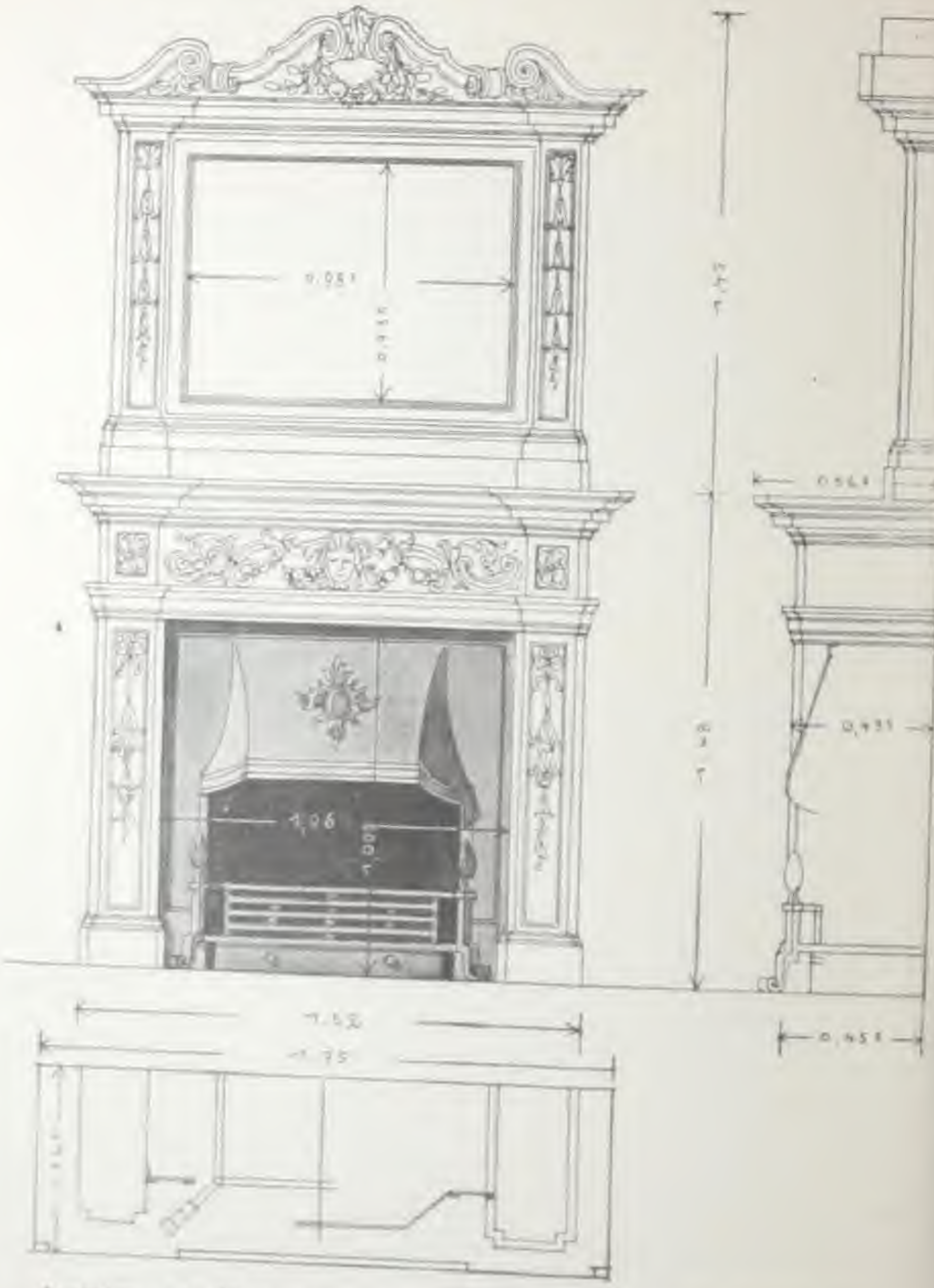
Entw.: Arch. Kähler, Wiesbaden.

Kamin

Kamin

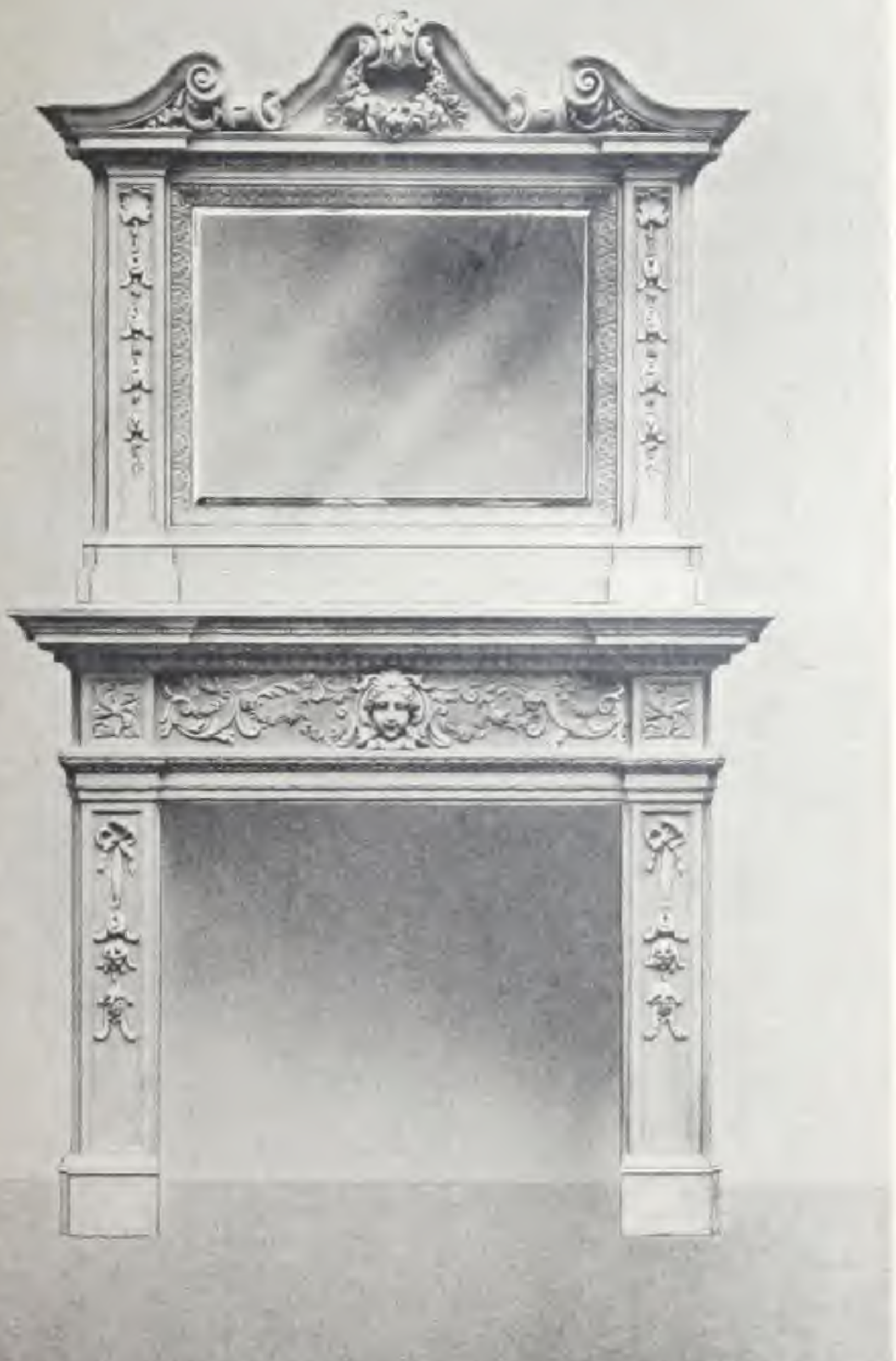
Stil: Renaissance.

№ 4840



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

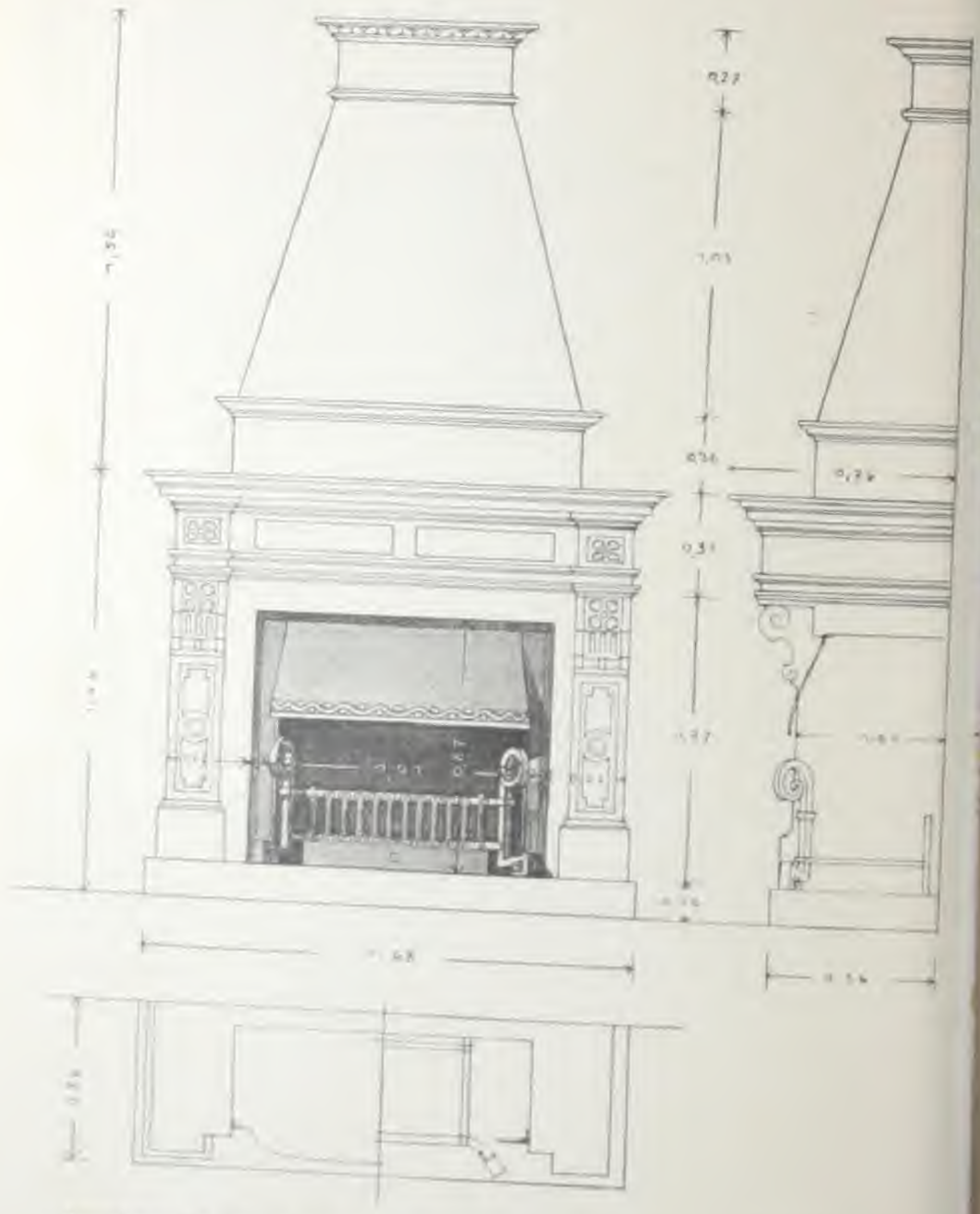
4840



Kamin mit Aufsatz — Stil: Chippendale (Engl.)

Entw.: Seyd & Sautter, Frankfurt a. M.

□ = 4863



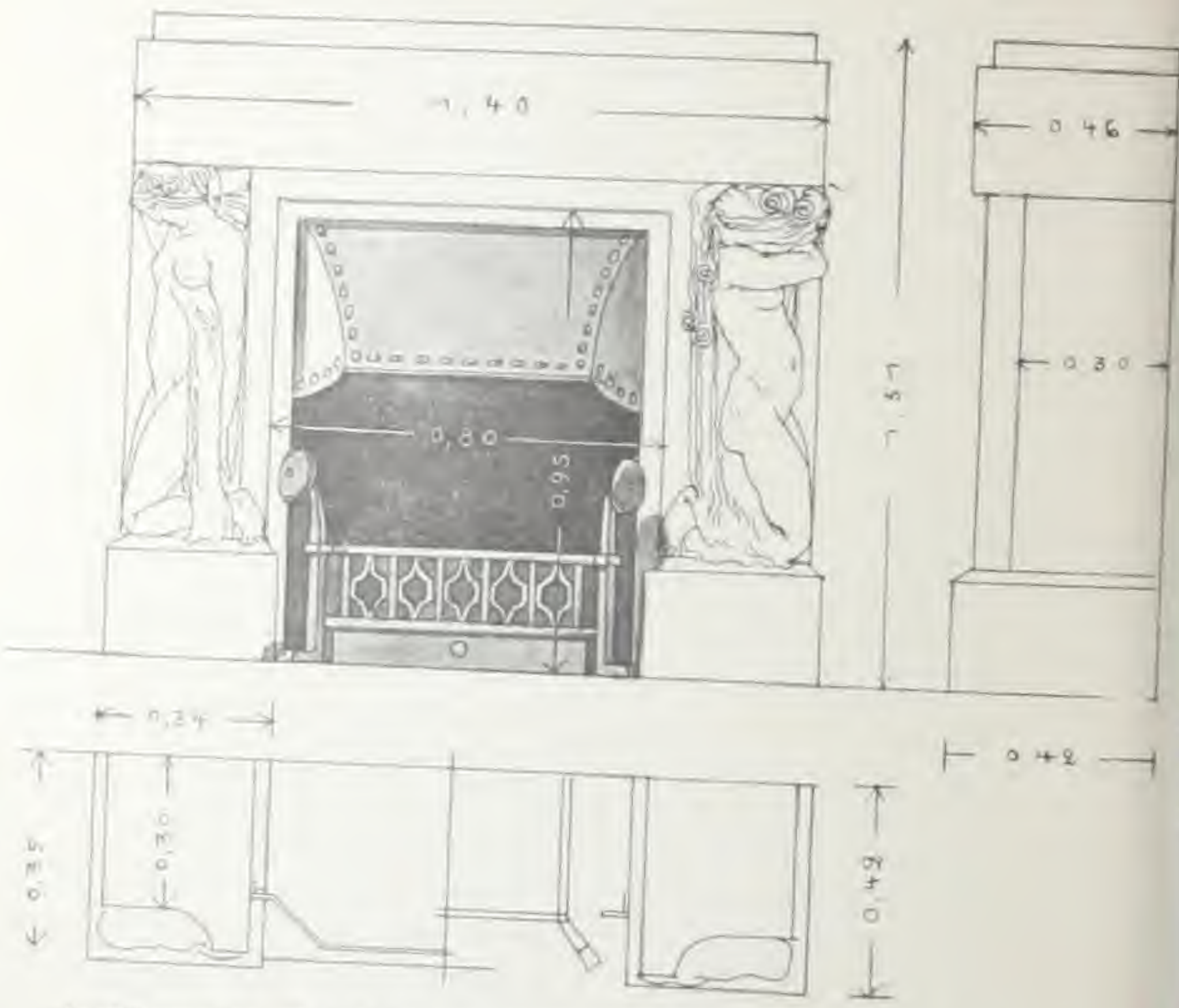
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59.“

4863

Kamin mit Haube Stil: Deutsche Renaissance.

Entw.: Arch. E. Bruetsch, Freiburg.

H=485O



„Ausführung der Metallarbeiten : Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59 "

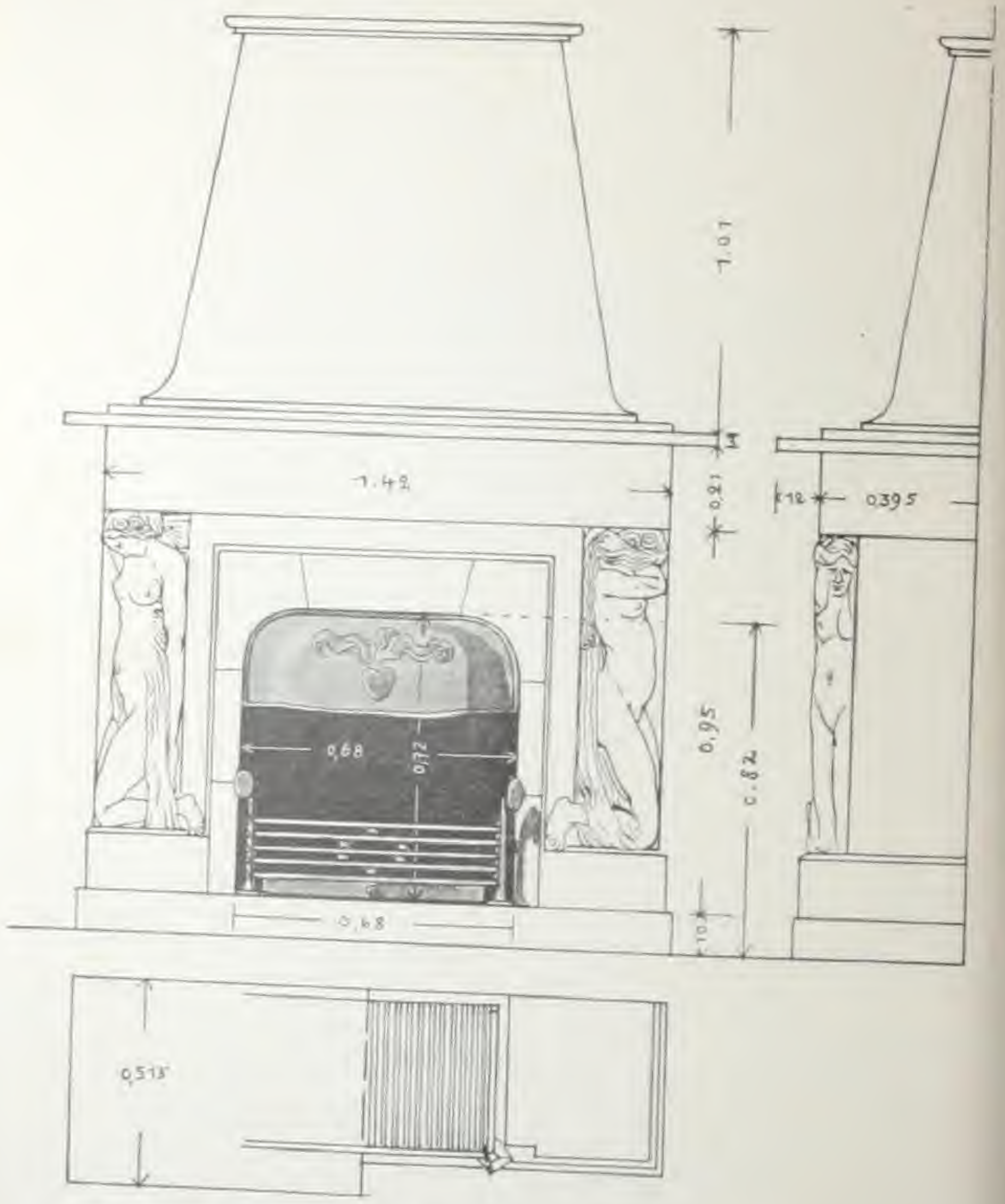
Kamin

4850

Kamin Stil Modern.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

H=4879



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59 "

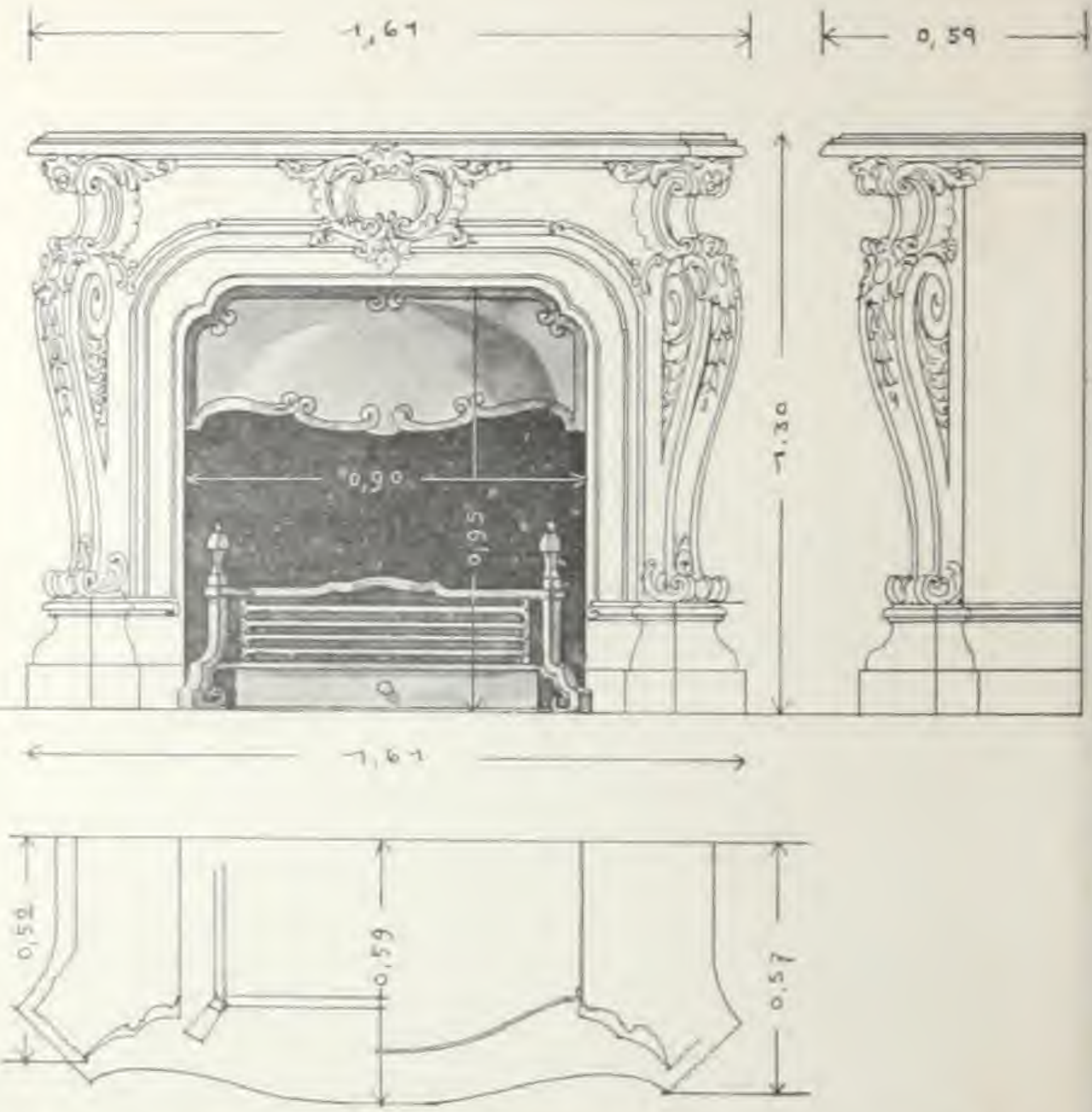
Kamin

4879

Kamin Stil Modern.

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

№ 4856



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

Kamin Stil: Louis XV.

Ausgeführt im eigenen Atelier.

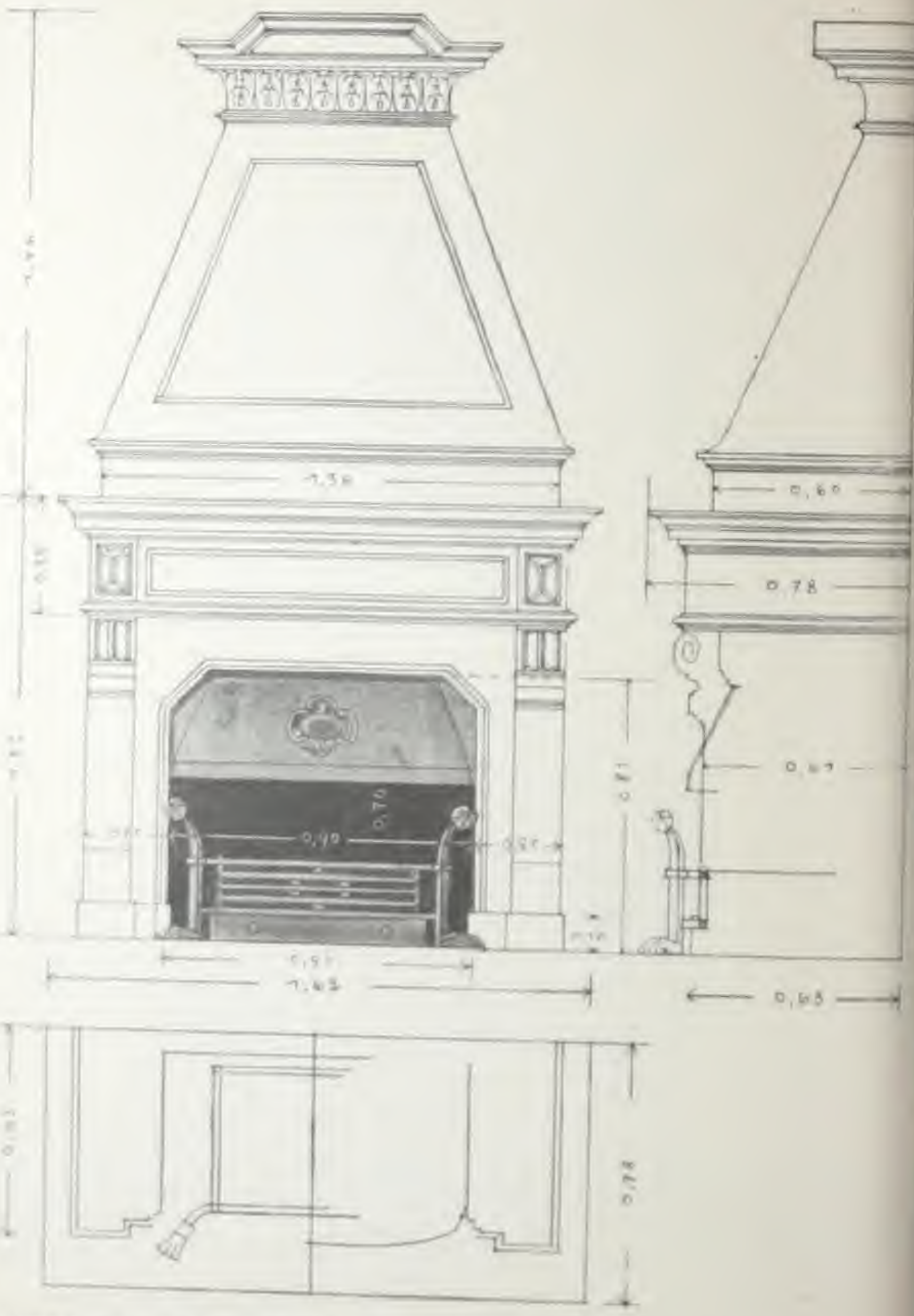
Consoltisch

Consoltisch mit Aufsatz — Stil: Roccoco.

Komin mit

Kamin mit Aufsatz — Stil Louis XV.

№ 484 j



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Liod, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59 "

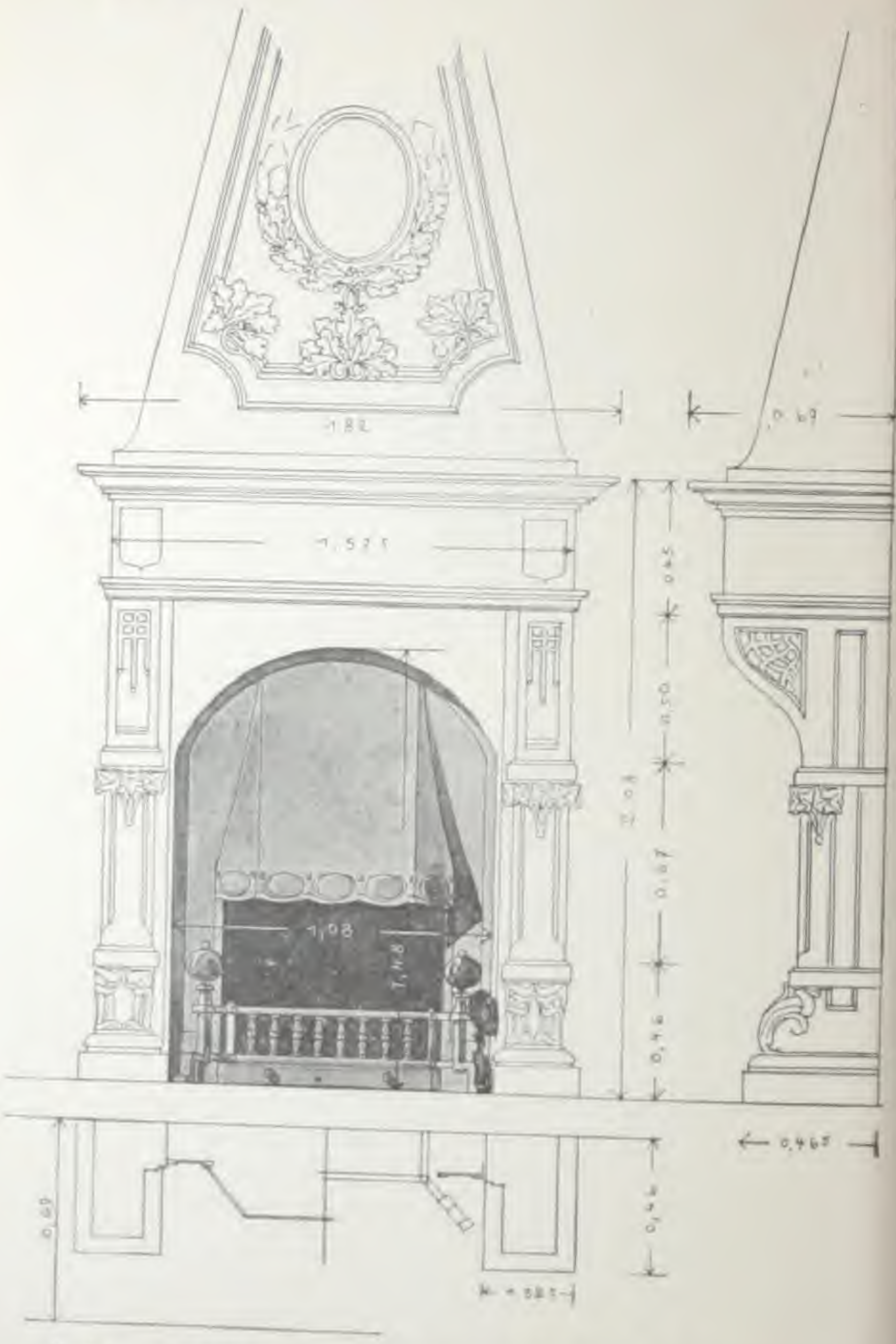
Komin

4841

Kamin — Stil: Deutsche Renaissance.

Entw.: Arch. Köster, Herford.

№ 2308



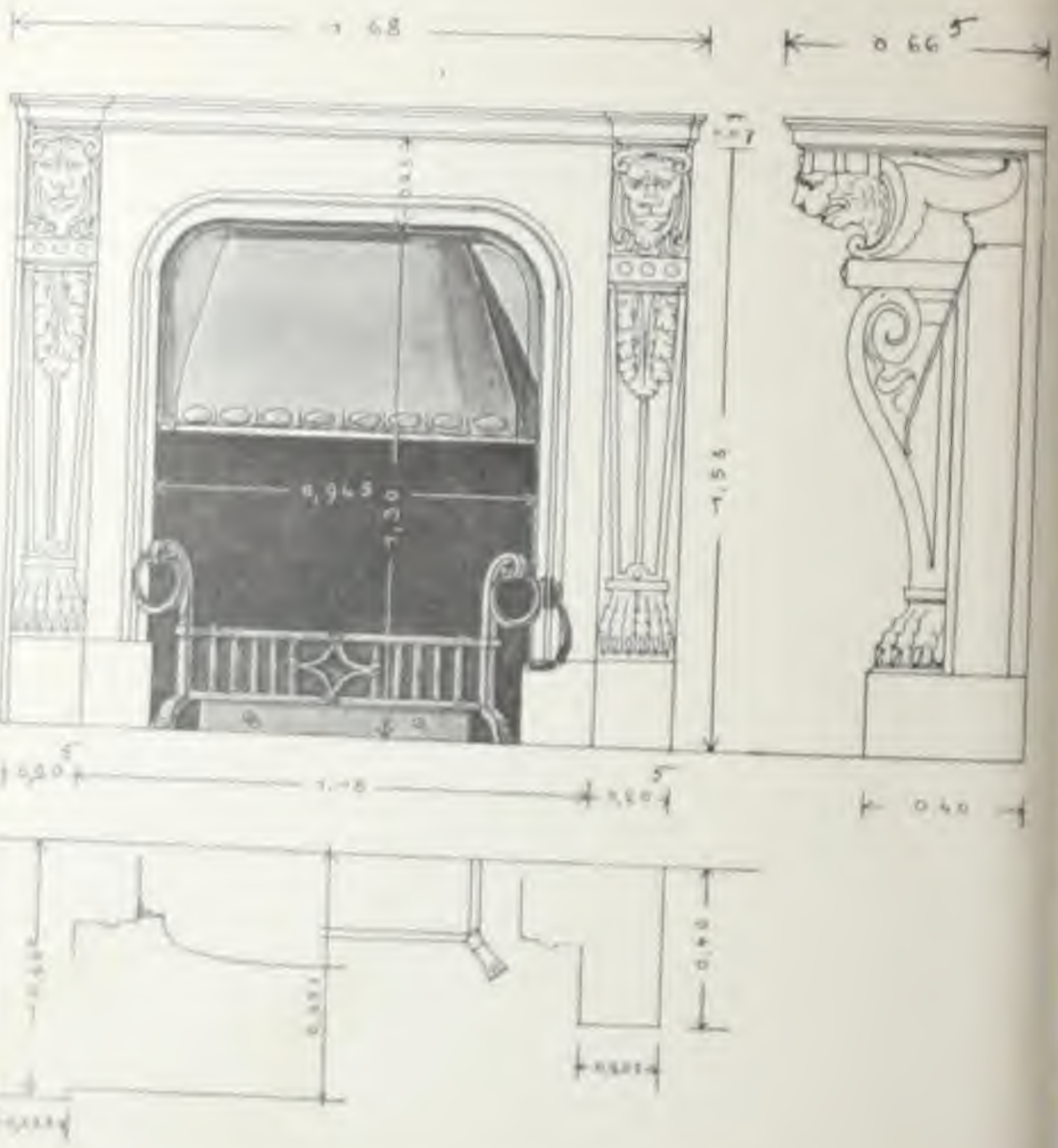
„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

Kamin

Kamin Stil Madern.

Entw.: Arch. Köster, Herford.

H=3251



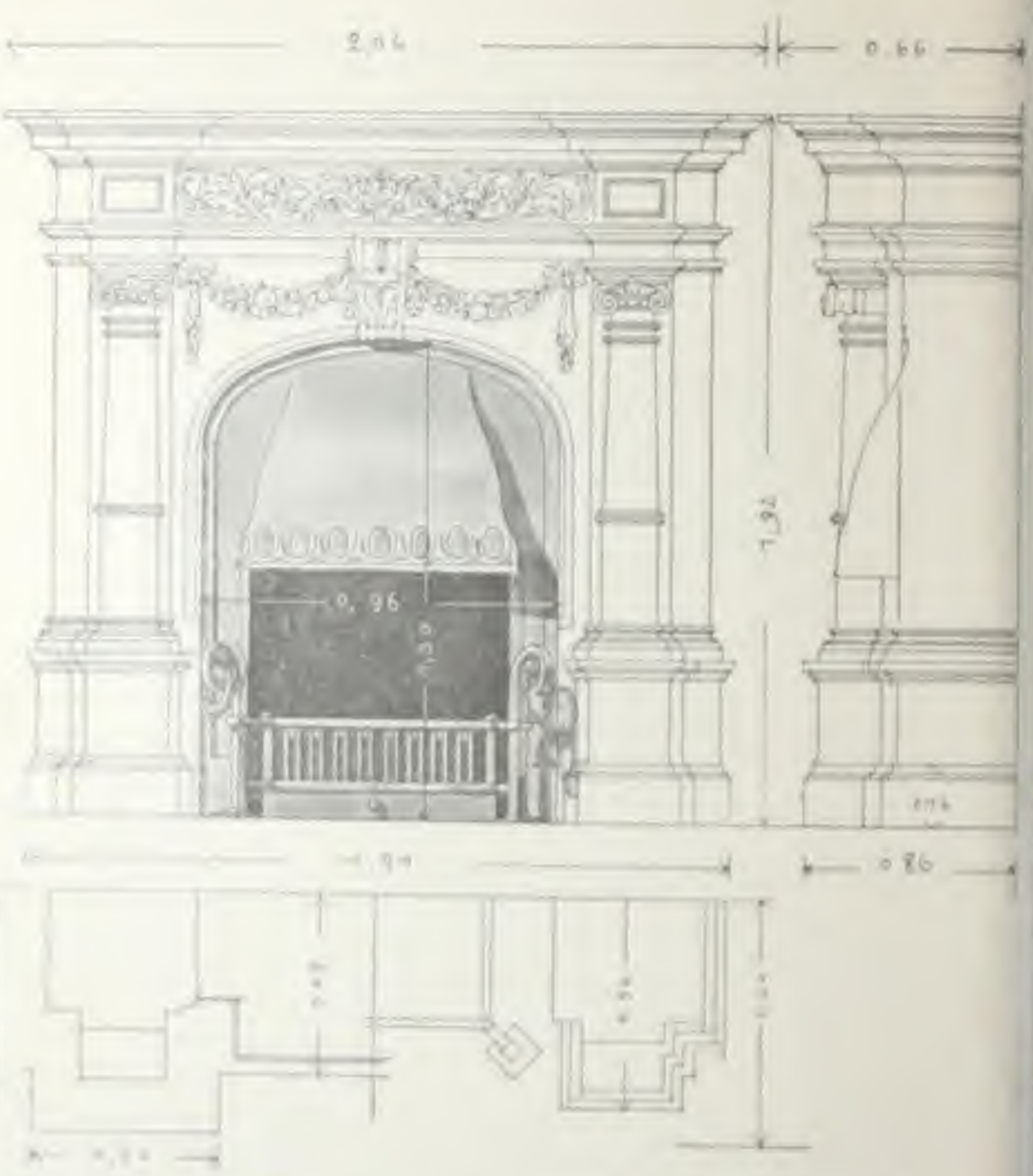
Ausführung der Metallarbeiten: „Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

3251

Kamin Stil: Fläm. Renaissance.

Ausgeführt im eigenen Atelier.

№ 3226



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 69."

Kamin

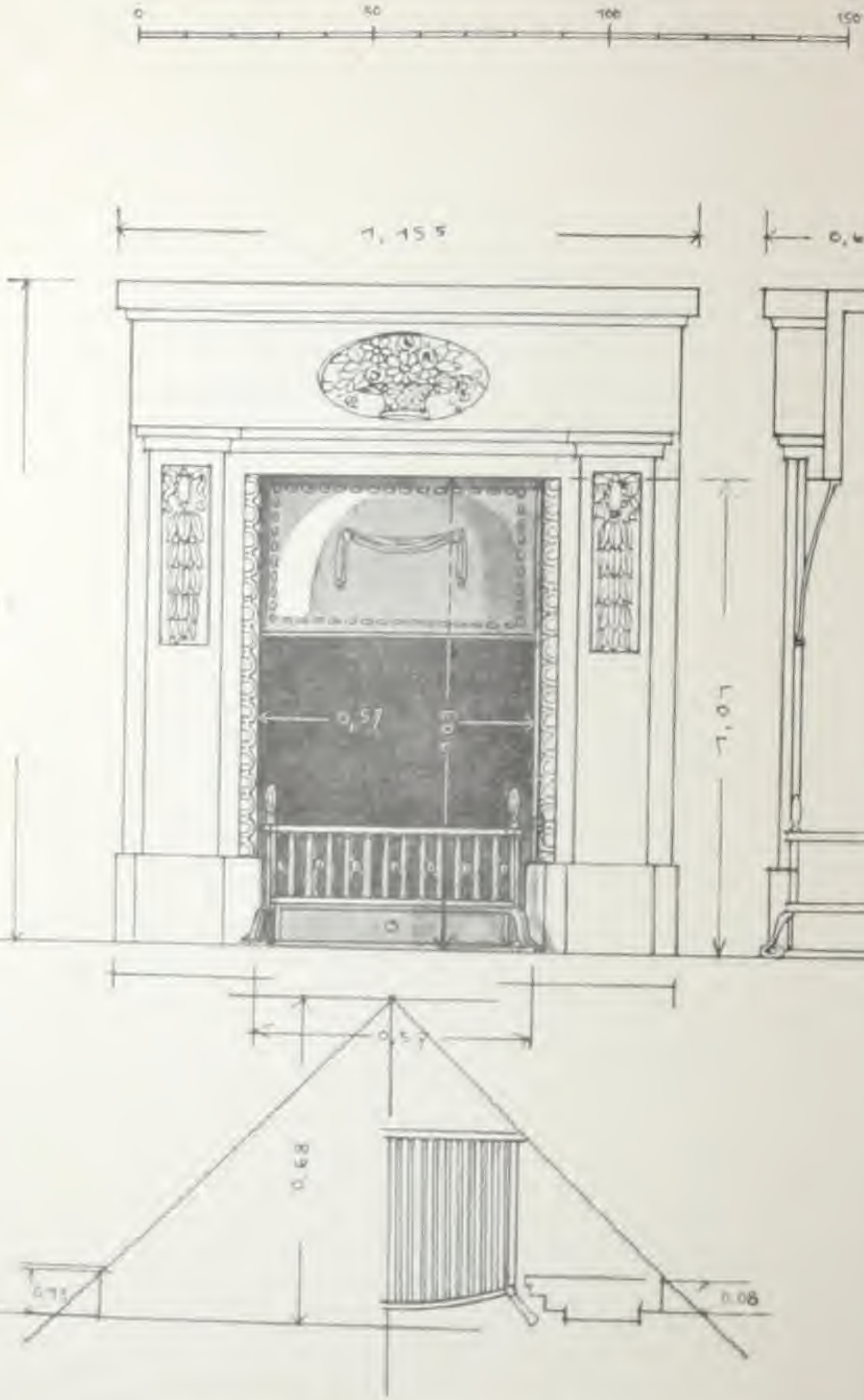
3226

Kamin

Stil: Renaissance.

Entw.: Arch. Köster, Herford.

Nº 4877



„Ausführung der Metallarbeiten: Gustav Lind, Nachf., Berlin, Yorkstr. 59."

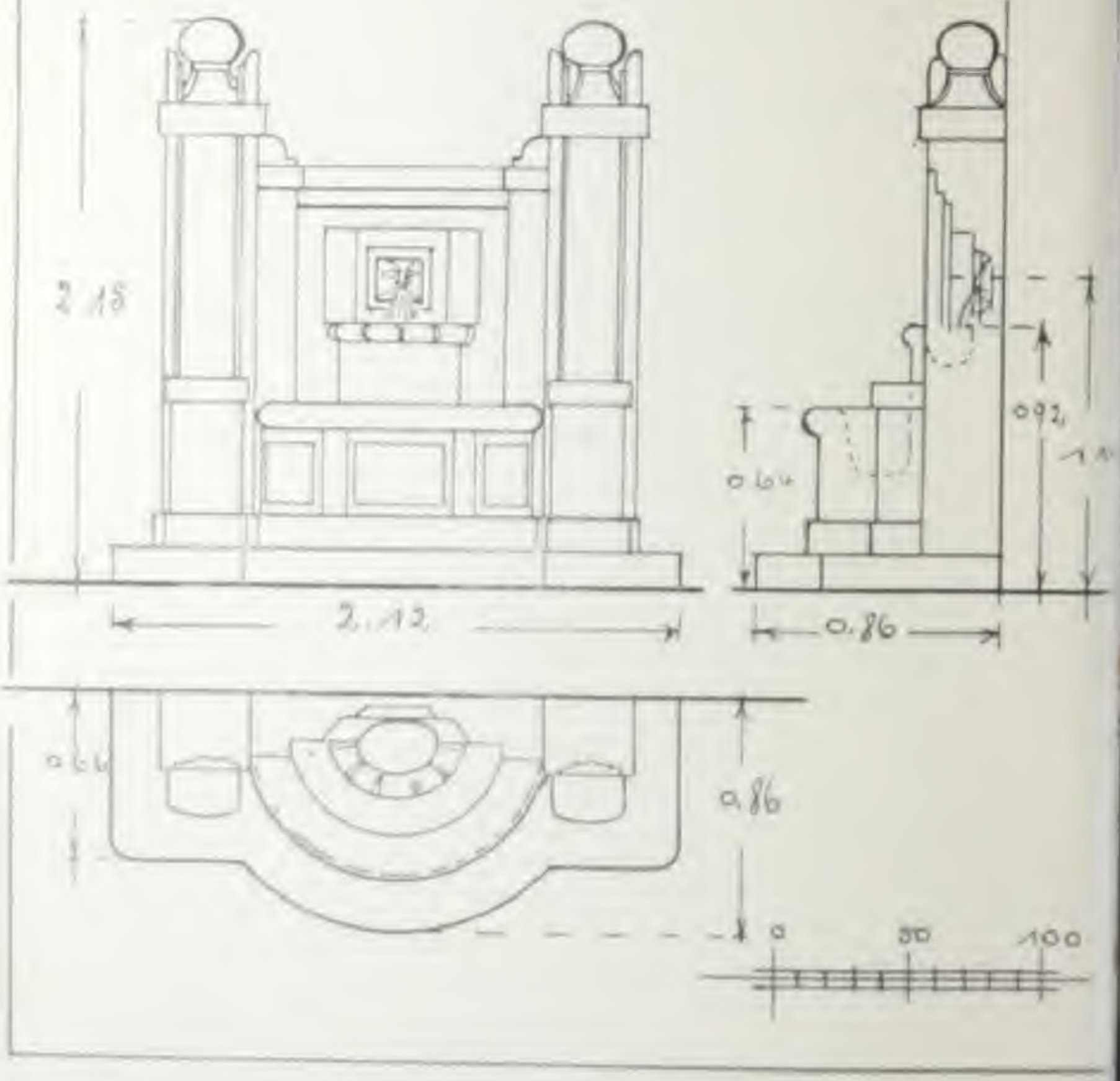
Kamin

4877

Kamin

Stil: Modern.

BRUNNEN 41/39

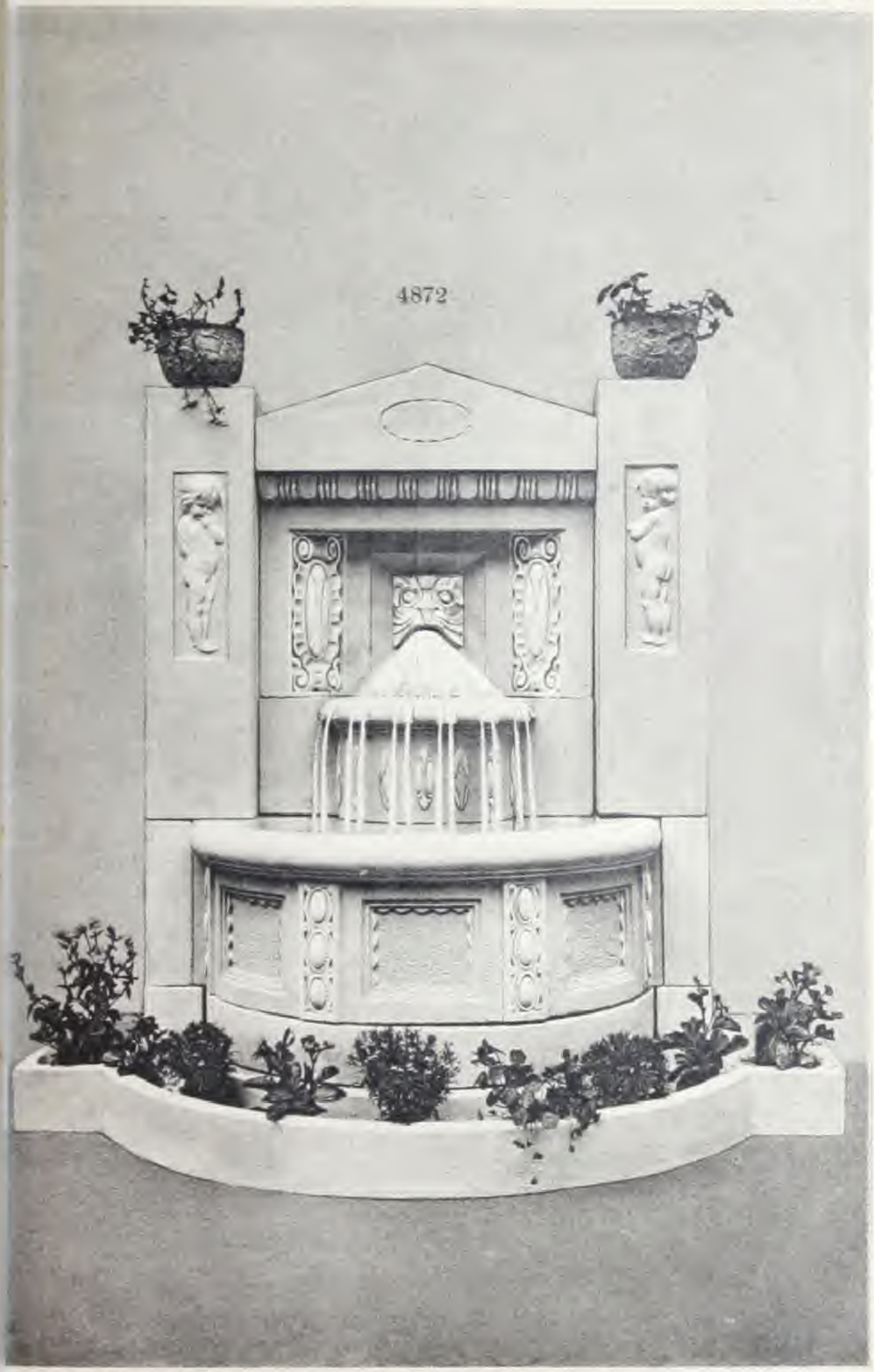


Wandbrunnen geliefert für Dampfer Amerika Hamburg.

Hamburg-Amerika-Linie. Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

BRUNNEN 4872

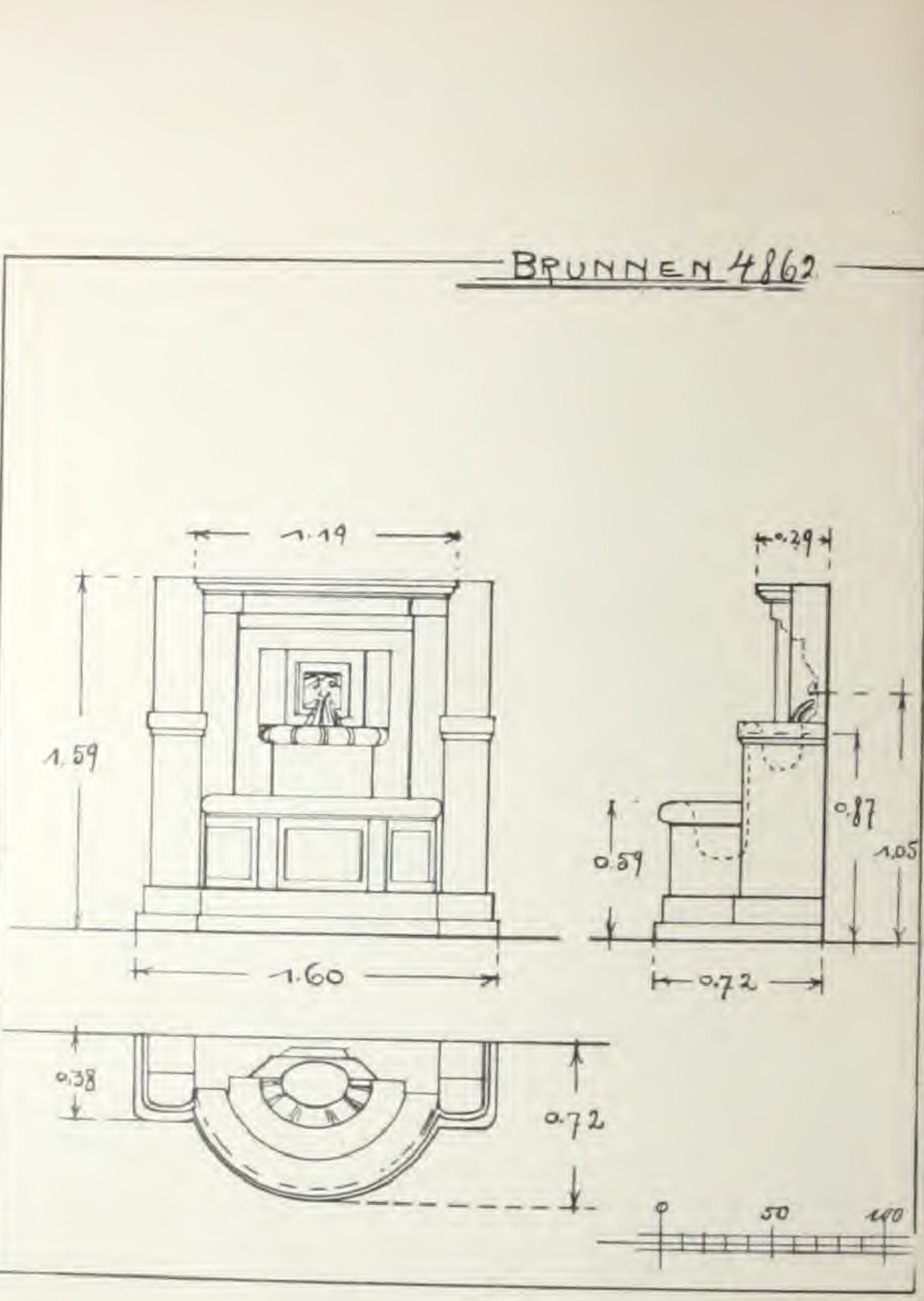
M. 1:20



Wandbrunnen

Stil: Modern.

BRUNNEN 4862

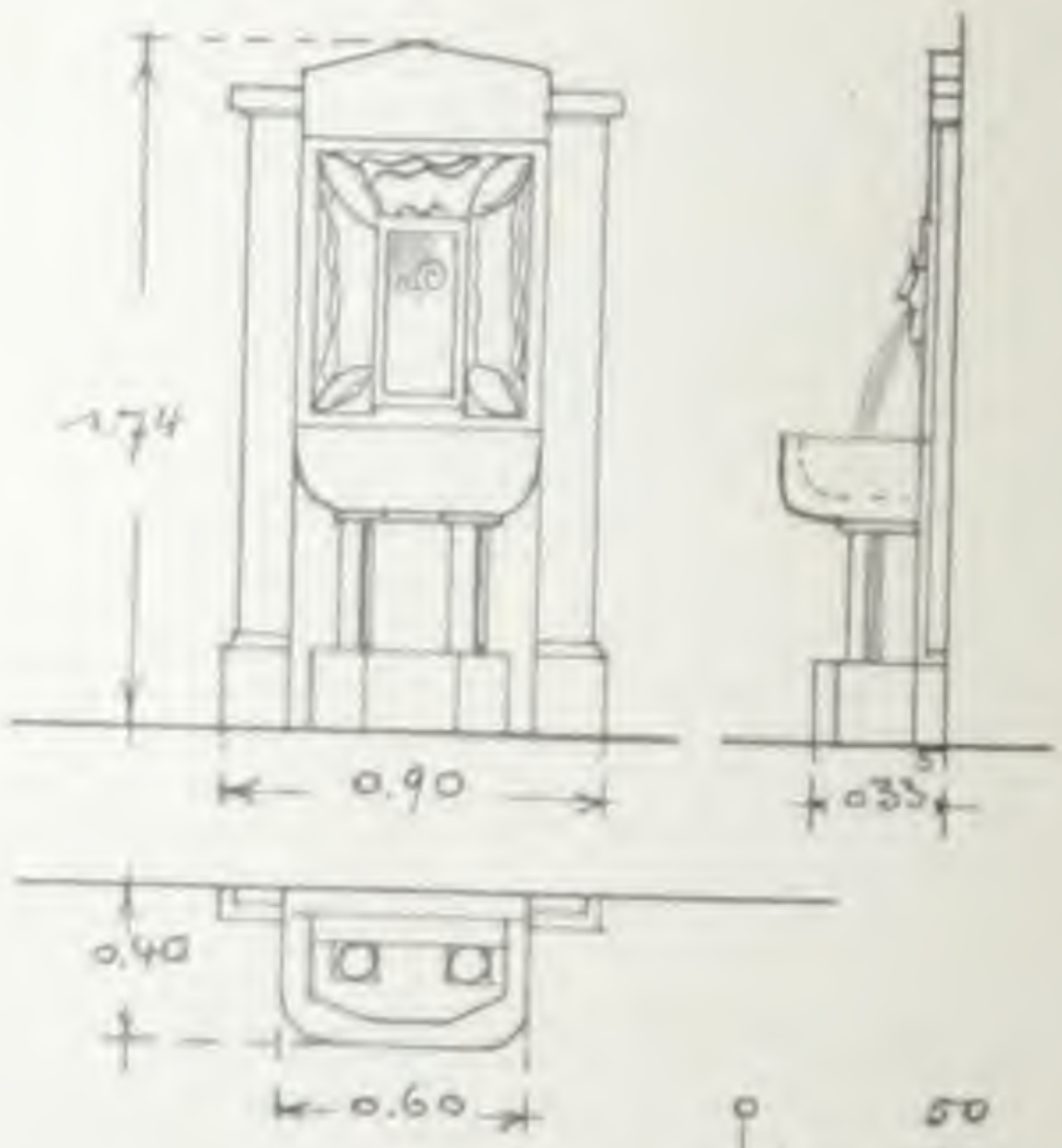


4862

Wandbrunnen

Stil: Modern.

Brunnen 4/37



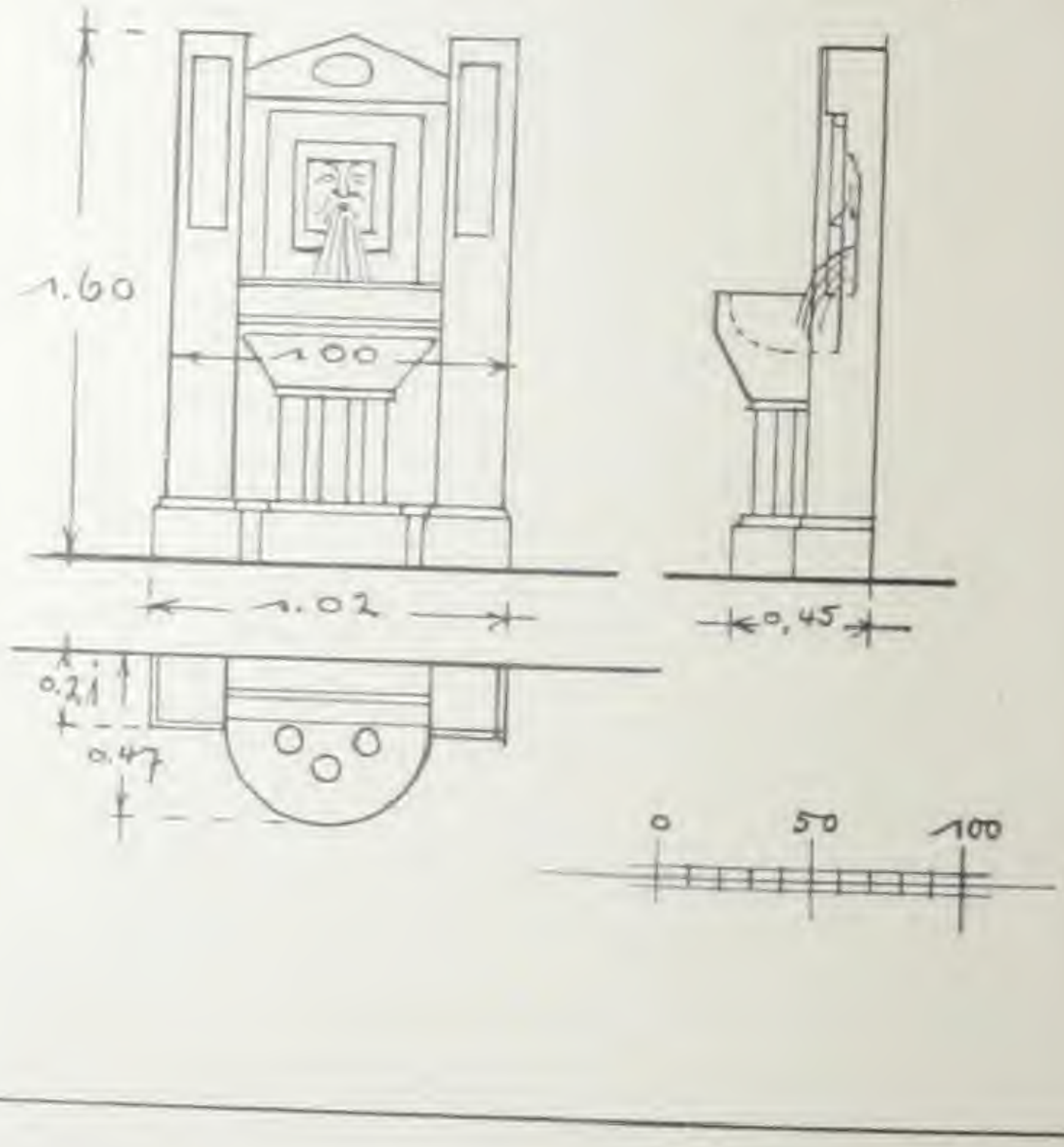
Wandbrunn

Wandbrunnen Stil: Modern.

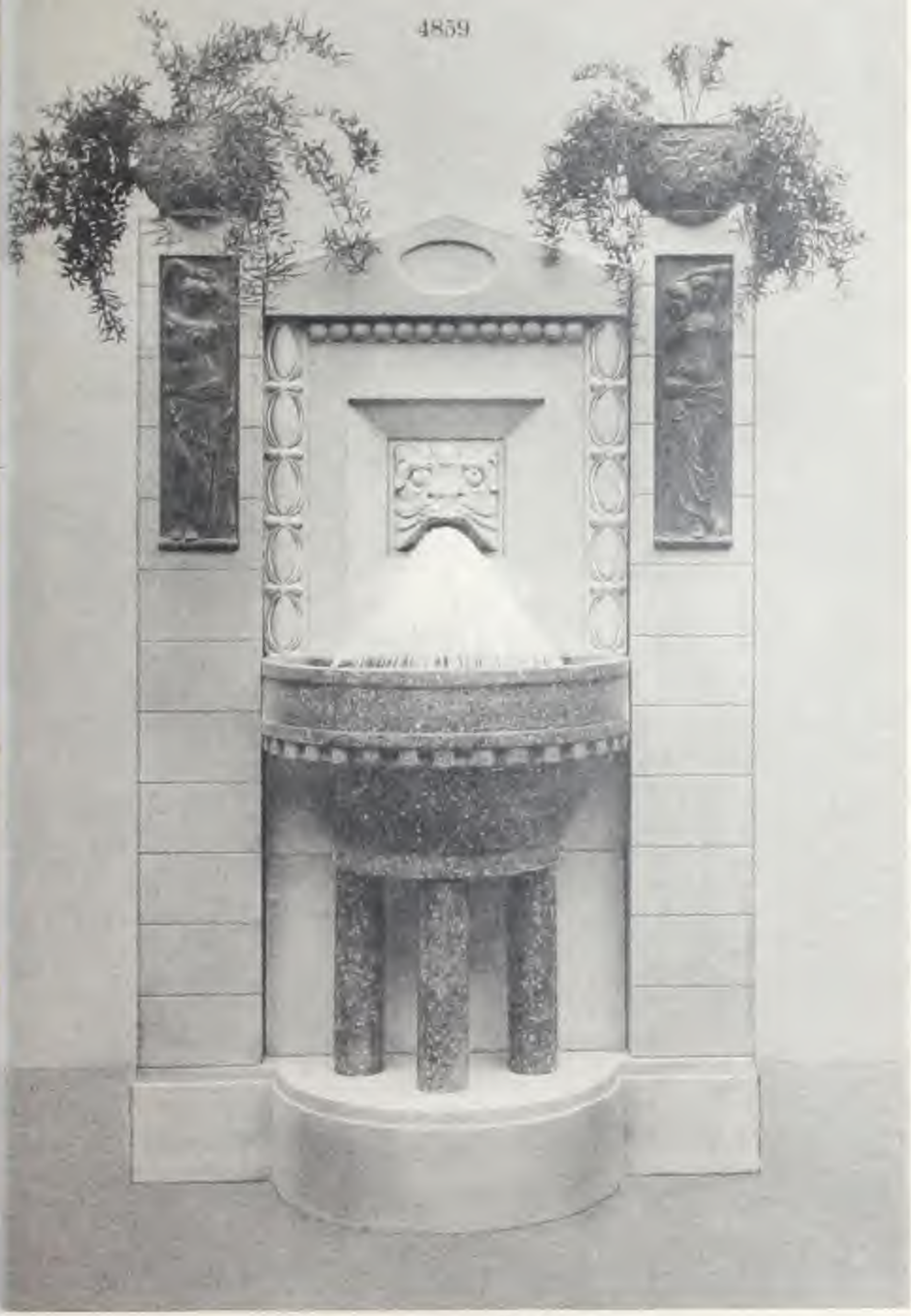
Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

BRUNNEN 4859

M. 1:20



4859



Wandbrunnen (Modern)

Entwurf und Ausführung im eigenen Atelier.

Wandbrunnen mit Bassin und Faunputten.

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier

4866

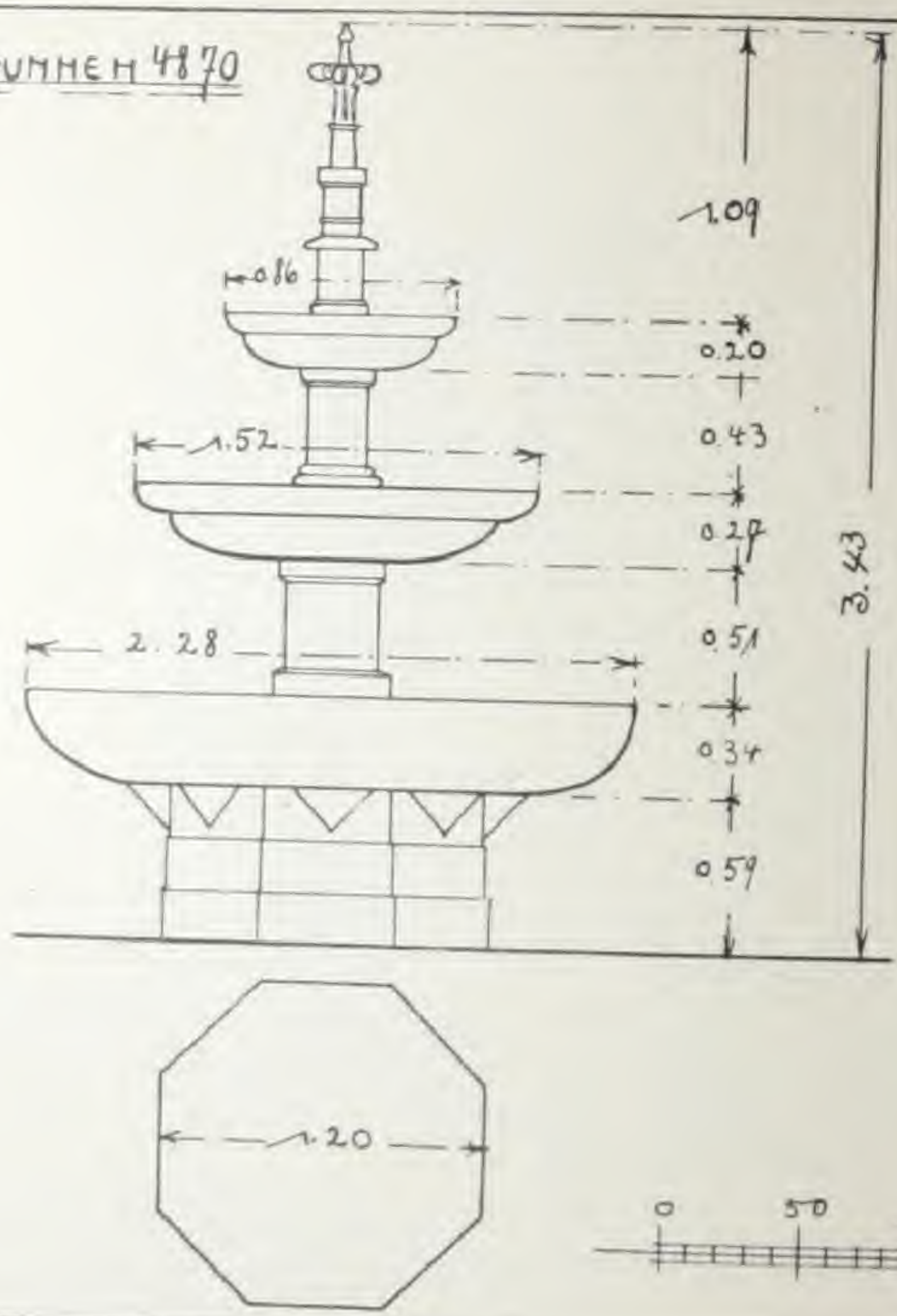
Wandbrunnen mit Bassin.

4881

Springbrunnen mit Faunputte.

Wandbrunnen (Skizze) mit Waldnymphe und Rehbock.

BRUNNEN 4870

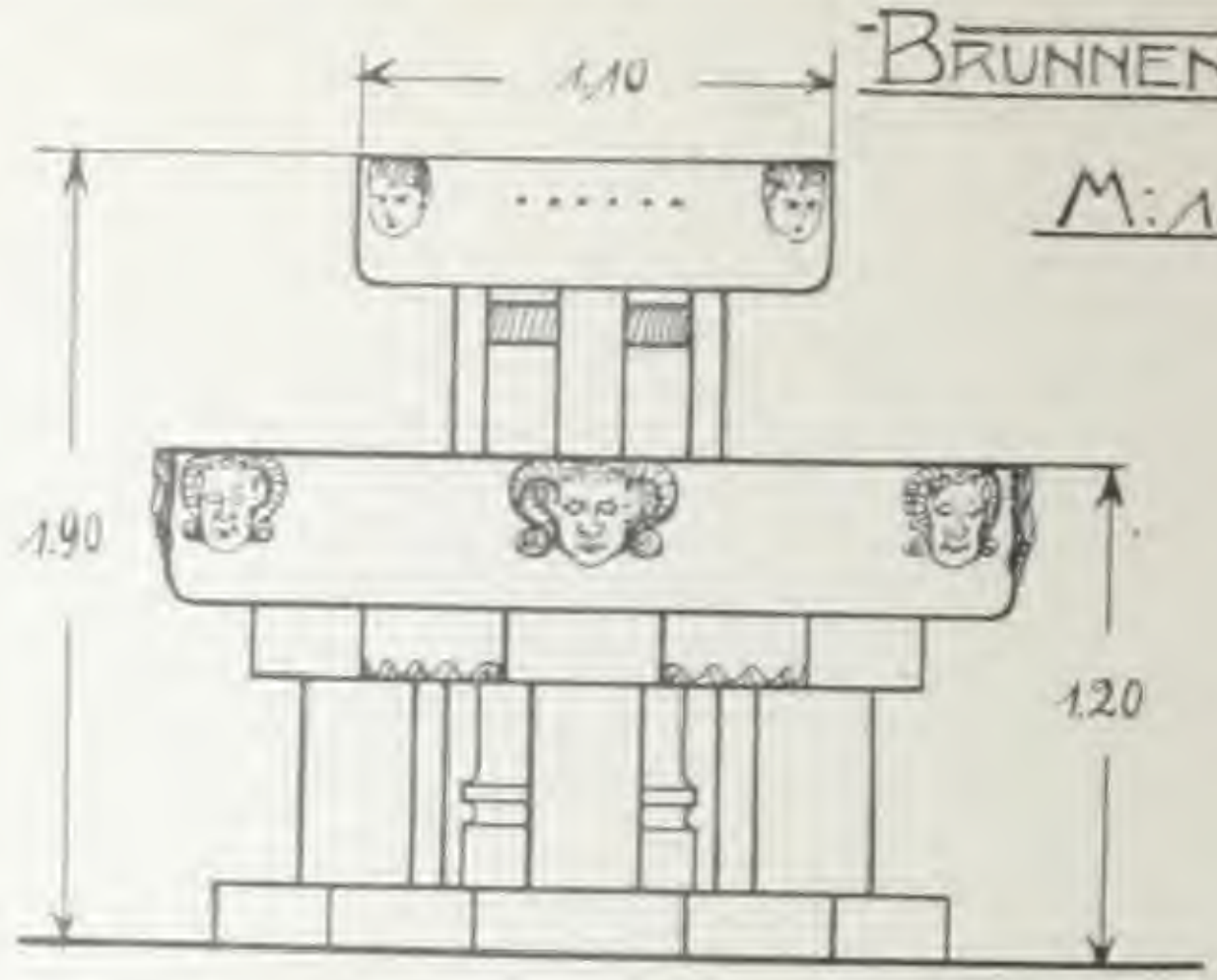


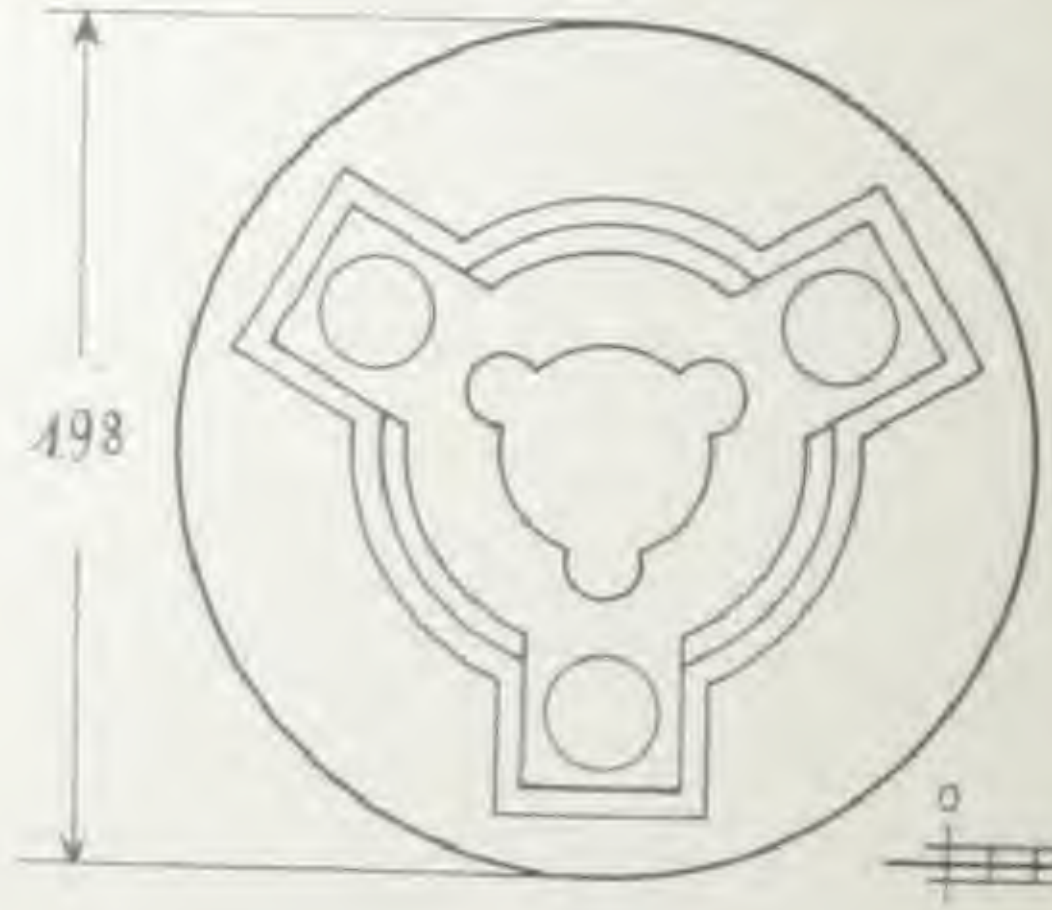
Springbrunnen.

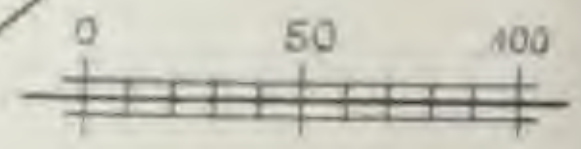
Entw.: Arch. Prof. Bauder, Stuttgart.

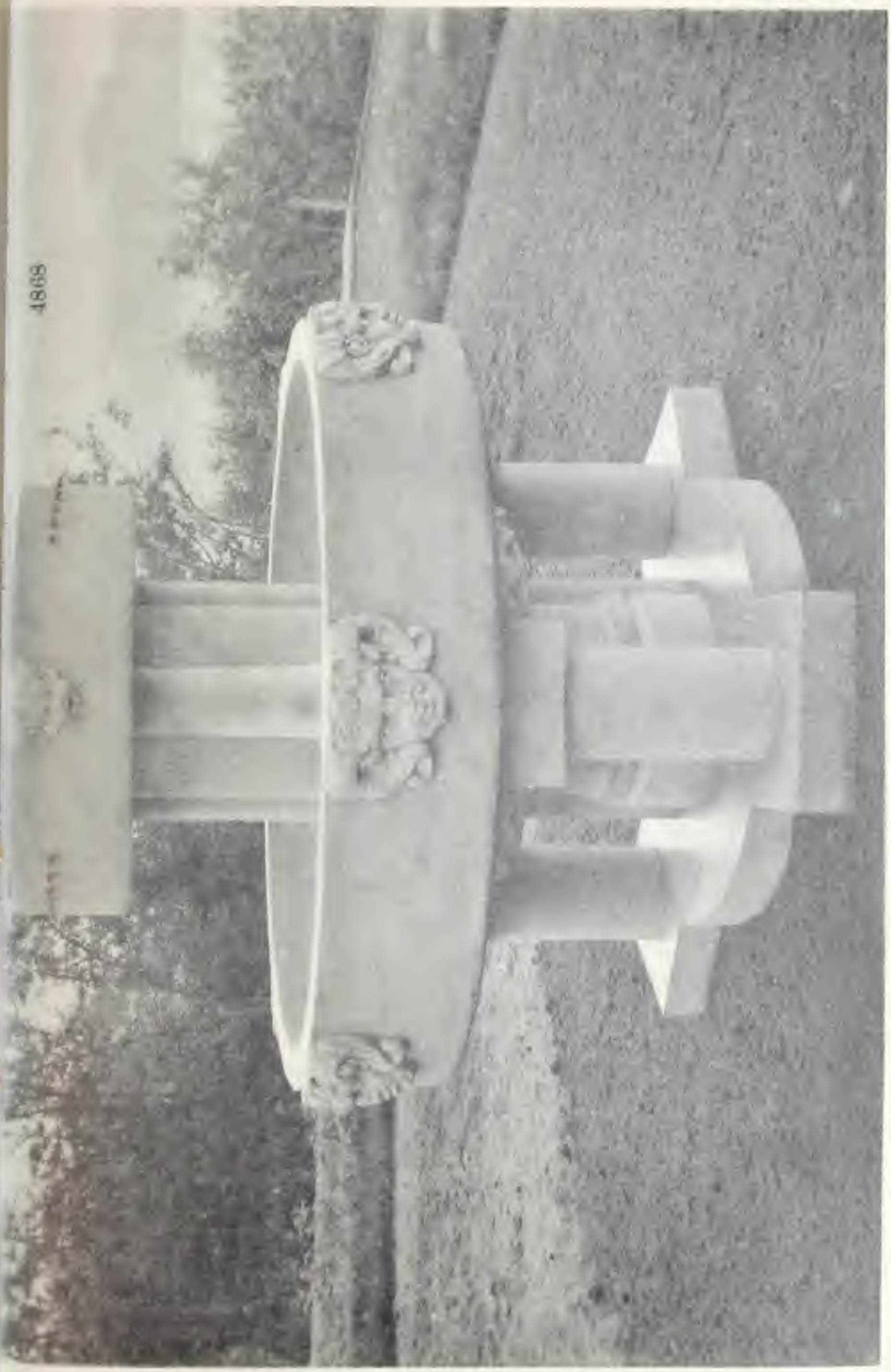
BRUNNEN 4868.

M: 1:20.









1869

Springbrunnen.

Dekorat. Brunnen mit Bankanlage.

Grabdenkmal in Pietranova. Entw.: Arch. E. Bruetsch, Freiburg.

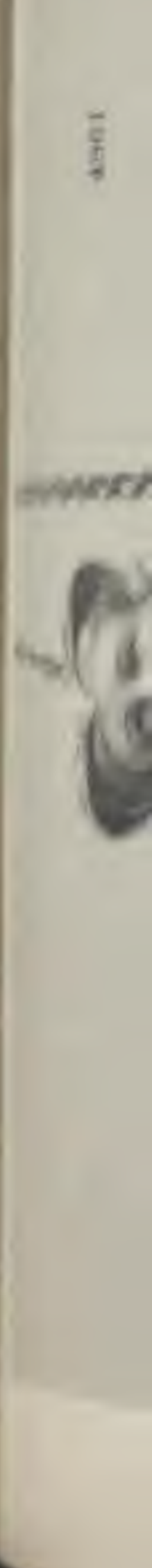
Fürlichfigur.

Hirschfigur.

Gel. für das Deutsche Jagdschloss auf der Intern. Jagdausstellung Wien 1910.

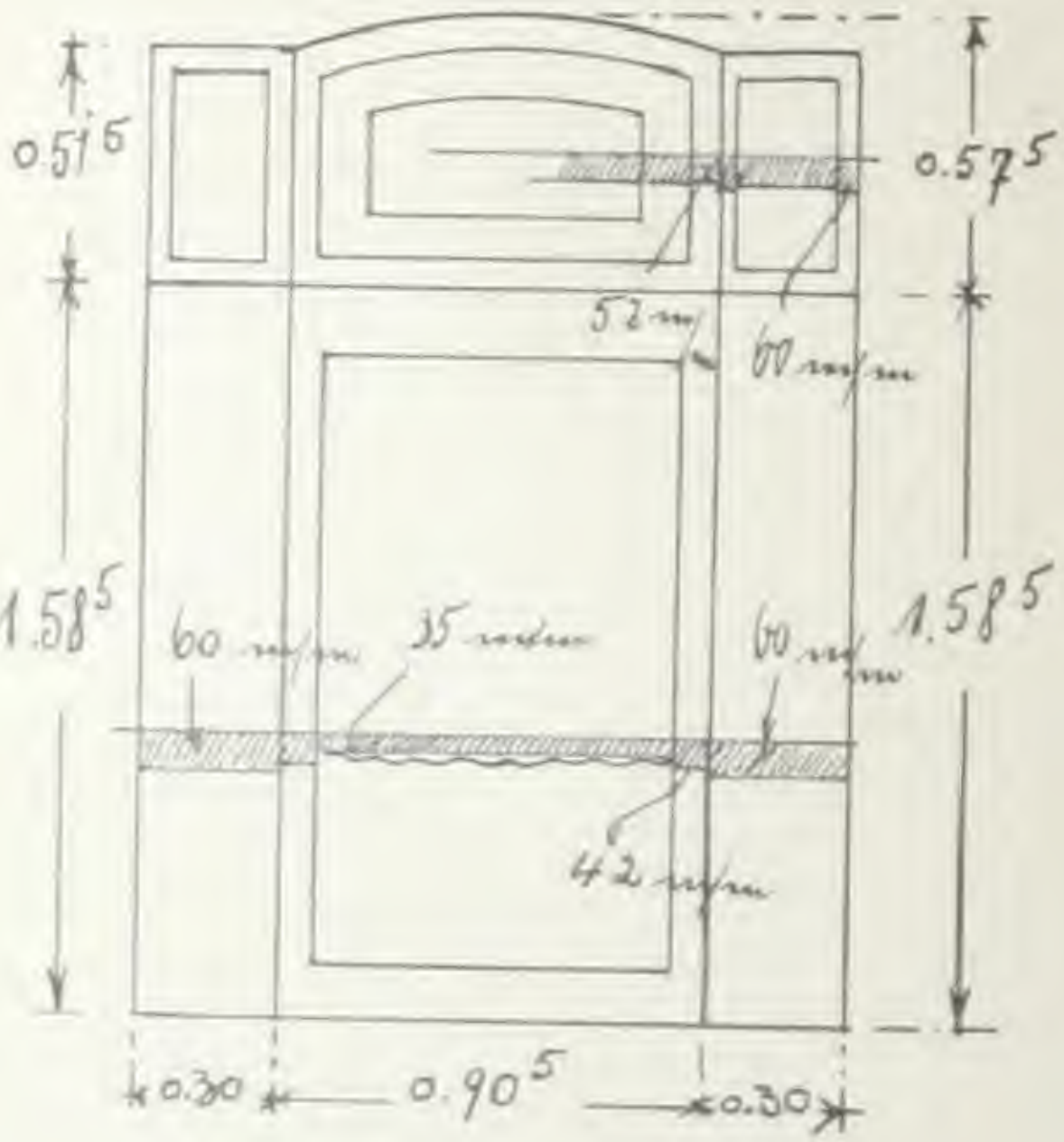
Modell. im eigenen Atelier.

Leuchter-Weibchen mit elektr. Lichtanlage. Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.



Leuchter-Weibchen mit elektr. Lichtanlage.
Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.

№ 4855 MASS. 1:20



4855

Figürl. Füllung.

4851 4852 4853 4854

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier

4847

4846

4848

4842 4843 4844 4845

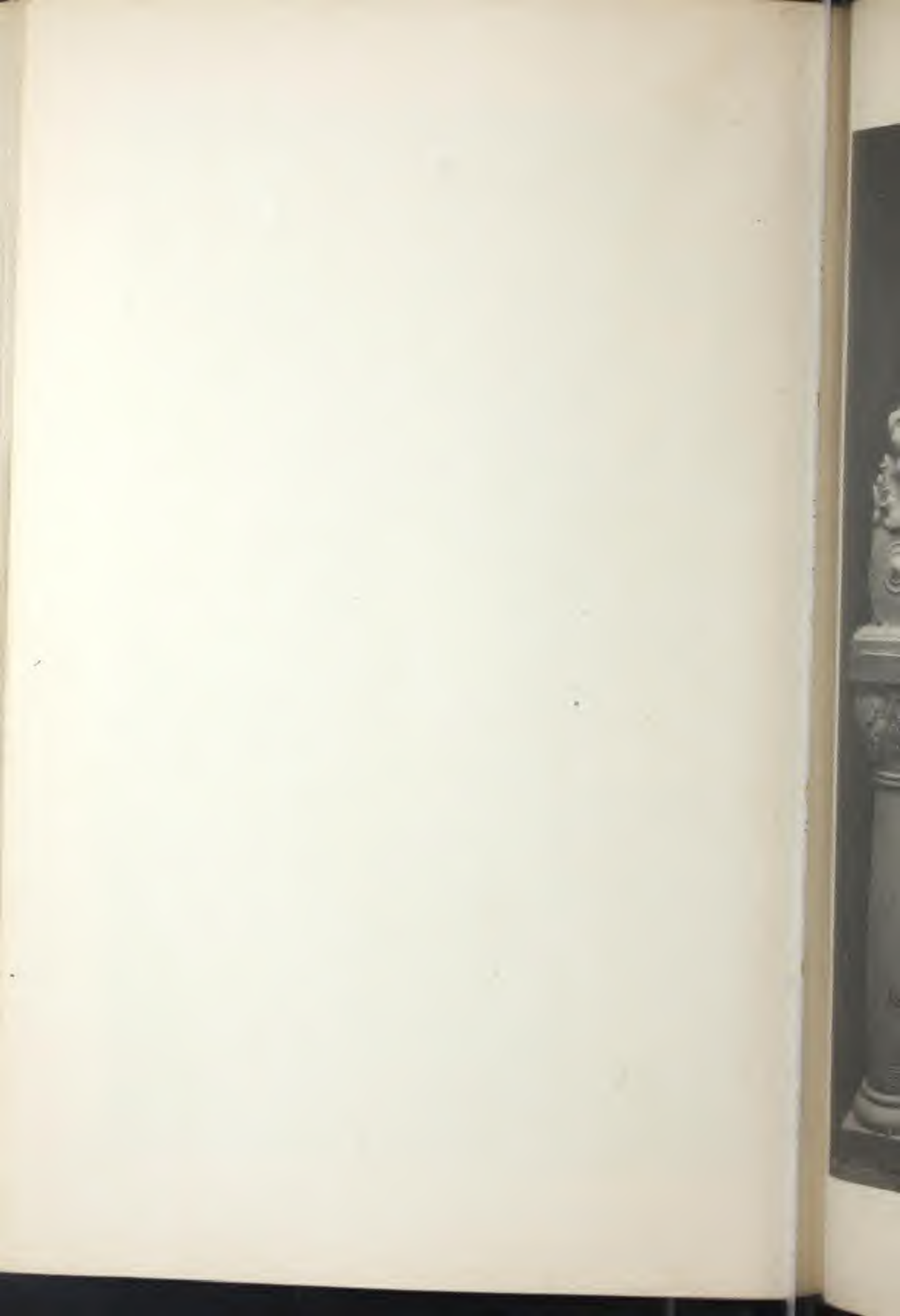
Satyrhermen

Ausgeführt von Bildh. Prof. Linder, München.

Pilaster mit figürl. Abschluß.

Modelliert im eigenen Atelier.

Entworfen und modelliert im eigenen Atelier.



Elektrotypie und Lichtdruck der eigenen Anstalt.

Figuren: Harmonie und Terpsichore.

Entworfen und modellirt im eigenen Atelier.

Tafel 53.

Tab. IX.

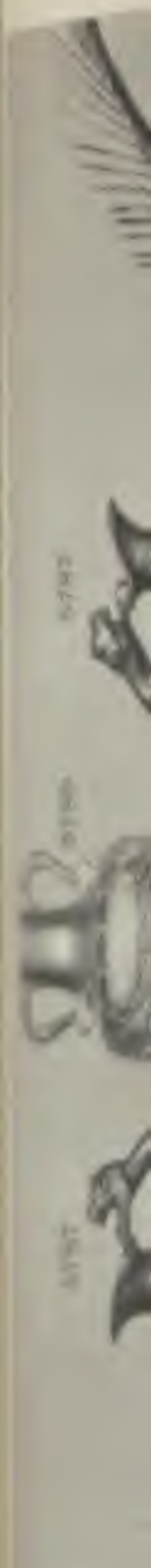
5762
5760
5761
5759

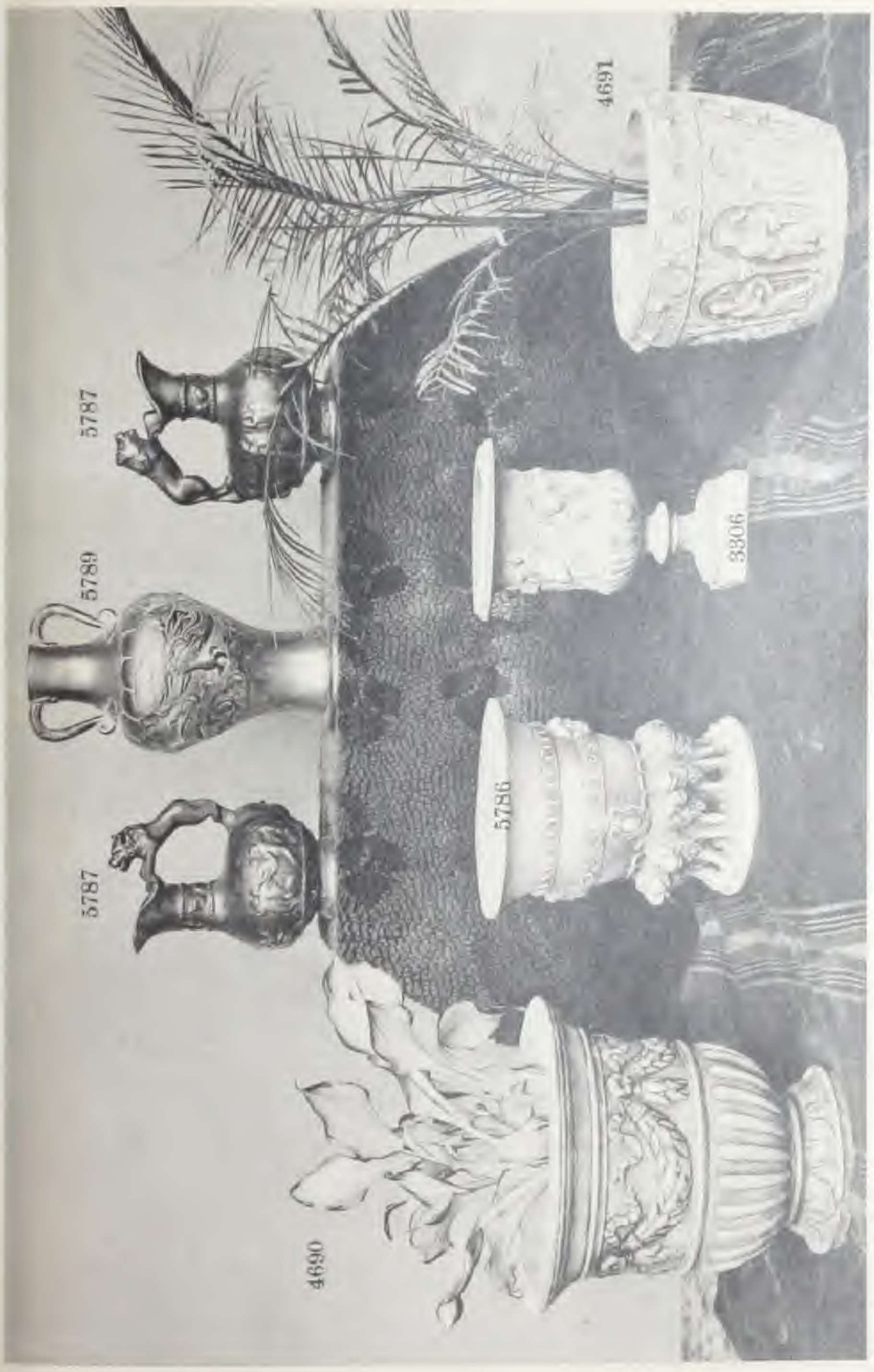
5766
4688
5766 A

5770
5771
5772
5773
5774
5775

5778
5765 A
5777
5776

Tafel 60.




4691
5787
5789
5787
3306
5786
4690

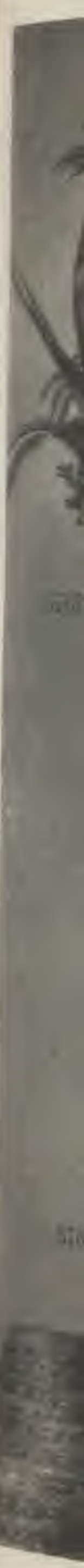
1790
1785
1793
1794

Tafel 64.

Tafel 66.

Faint of.

5805 A
5805
3769



5767
5769
5768

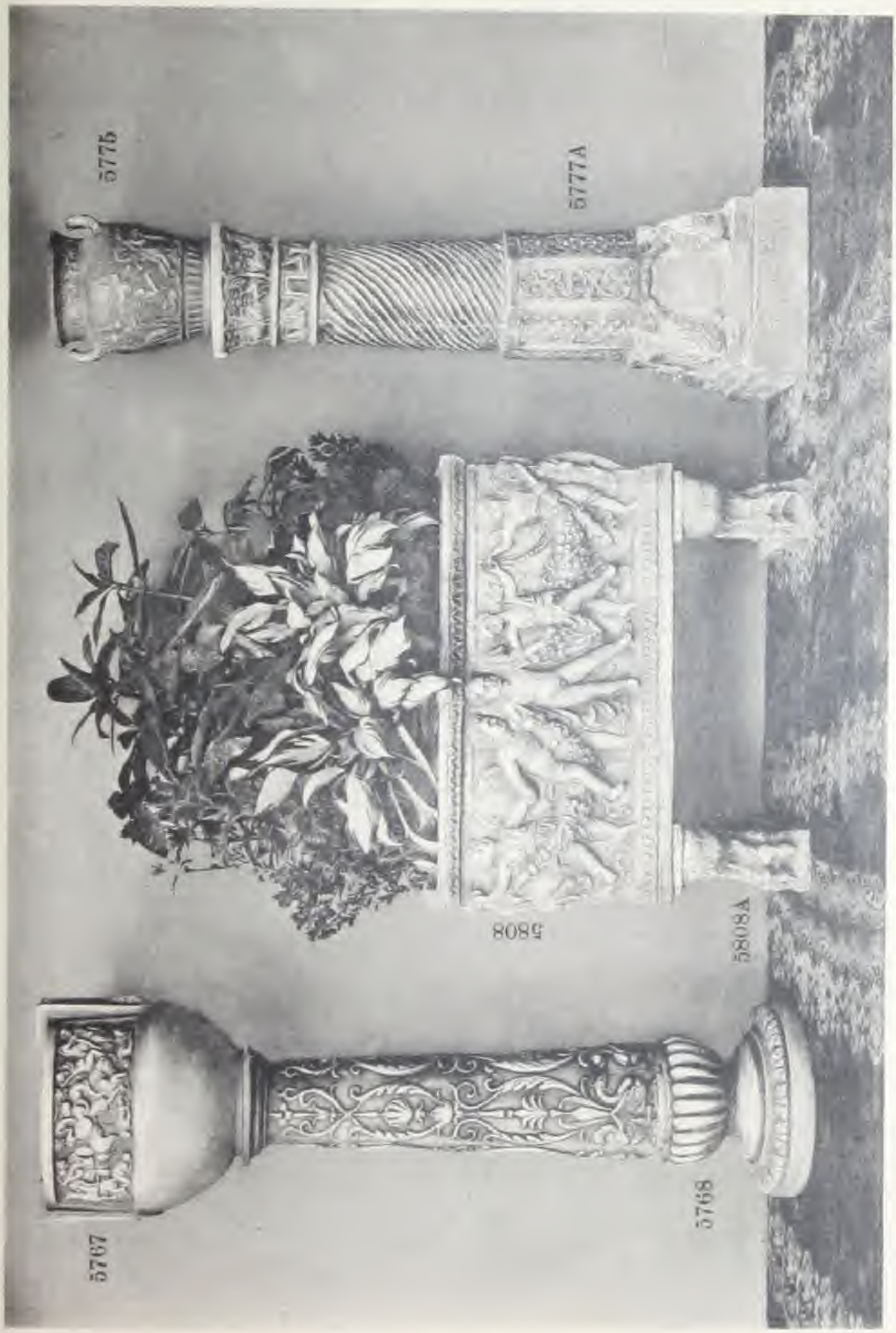
5806

5806 A

5807

5807 A

Tafel 71.


5775
5777A
5808
5808A
5767
5768

5815
5817
5816
5815a
5816a
5817a

5820
5818
5818a
5819
5820a

5821
5822
5823
5821a
5822a
5774

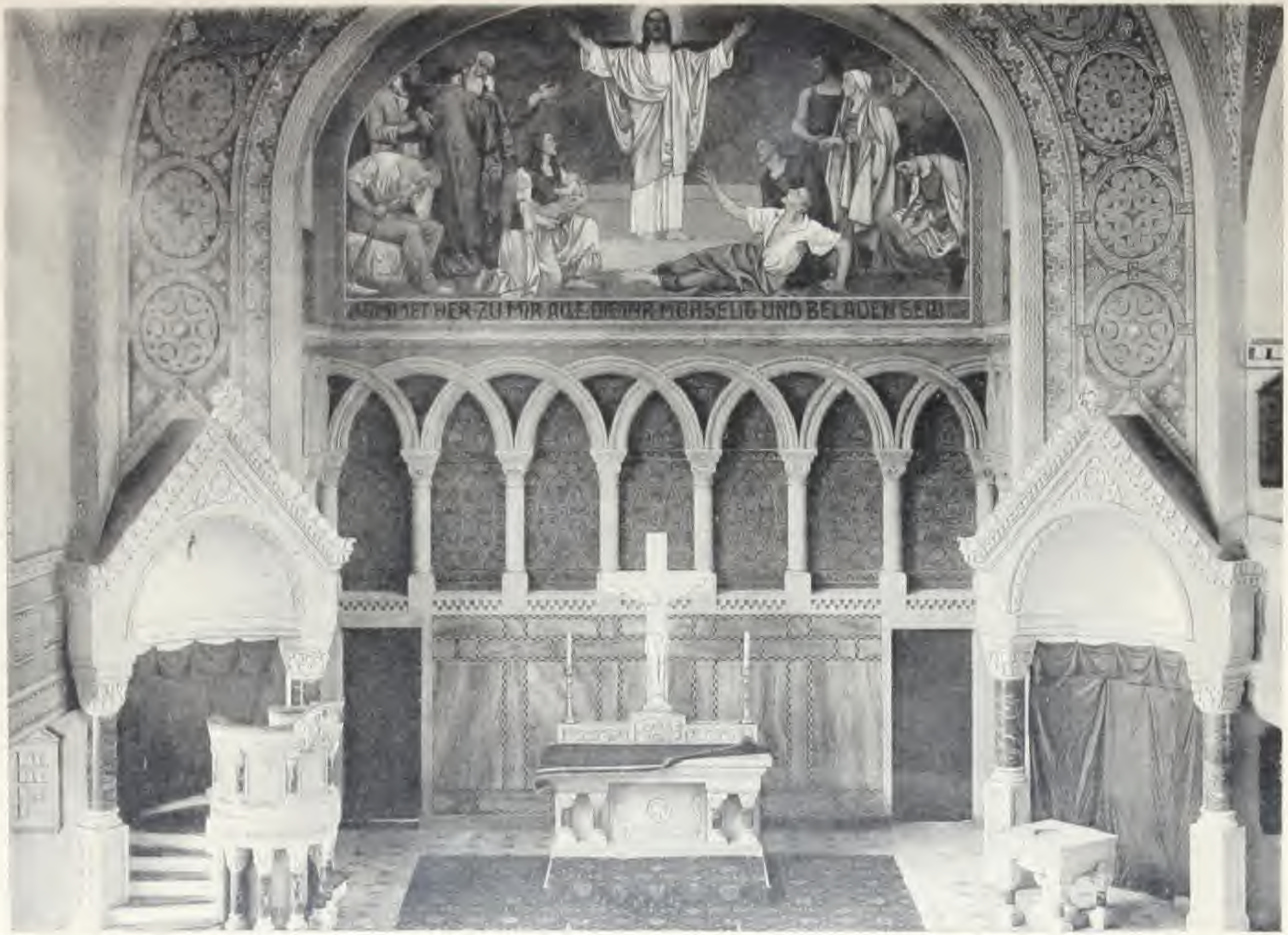
Grabdenkmal der Familie Jven, Hamburg.

Modelliert und ausgeführt im Atelier des Zweiggeschäftes Hamburg.

Tafel 77.

Altar- und Kanzelanlage mit Baldachinen

ausgeführt in der evangelischen Kirche zu Gerthe bei Bochum i. W.
Bauleitung: Kgl. Baurat Siebold in Bethel.



Altar- und Kanzelanlage mit Baldachinen

ausgeführt in der evangelischen Kirche zu Gerthe bei Bochum i. W.
Bauleitung: Kgl. Baurat Siebold in Bethel.

Tafel 78.

No.	
807	F
807 A	P
808	F
808A	P
2146	F
2148	B
2149	
2151	F
2151A	P
2151B	P
2153	F
2154	
2216	K
2216A	S
2279	P
2279A	P
2308	K
2308A	K
2308B	R
2463	K
2463A	S
2805	S
3039	K
3039A	S
3226	K
3251	
3306	D
3525	B
3533	B
4145	K
4145 A	D
4688	
4690	
4691	
4691	
4692	
4693	
4693	
4788	F
4836	K
4837	D
4839	
4840	K
4841	
4842	F
4843	
4844	
4845	

Auffindeliste der Katalognummern.

No.	Gegenstand	Tafel	No.	Gegenstand	Tafel
807	Figur „Terpsichore“	52	4846	Wandteller	48
807 A	Postament	52	4847	Beleuchtungsornament	48
808	Figur „Harmonie“	52	4848	„ „	48
808A	Postament	52	4849	Kamin	17/18
2146	Figürl. Pilasterabschluß	49	4850	„	21
2148	Beleuchtungsfigur	50	4851	Relieffüllung	47
2149	„ „	51	4852	„	47
2151	Figürl. Pilasterabschluß	49	4853	„	47
2151A	Pilaster	49	4854	„	47
2151B	Pilastersockel	49	4855	„	47
2153	Figürl. Pilasterabschluß	49	4856	Kamin	23/25
2154	„ „	49	4856A	Spiegelaufsatz	25
2216	Kamin	14	4857	Kamin	12
2216A	Spiegelrahmen	14	4858	„	16
2279	Pilaster	49	4858A	Relieffries	16
2279A	Pilastersockel	49	4859	Wandbrunnen	35
2308	Kamin	27	4860	Leuchterweibchen	45
2308A	Kamin-Aufsatz	27	4861	„	46
2308B	Aufsatz zum Oberteil	27	4862	Wandbrunnen	33
2463	Kamin	11	4863	Kamin mit Aufsatz	20
2463A	Spiegelrahmen	11	4864	Kamin	9
2895	Säule	65	4865	Brunnen	36
3039	Kamin	4	4867	„	39
3039A	Spiegelaufsatz	4	4868	„	41
3226	Kamin	29	4869	„	42
3251	„	28	4870	„	40
3306	Vase	61	4871	Konsoltisch	24
3525	Büste	63	4871A	Spiegelaufsatz	24
3533	Blumenvase	65	4872	Wandbrunnen	32
4145	Kamin	15	4873	Kamin	7
4145 A	Vase	15	4873	„	8
4688	„	57	4873A	Spiegelrahmen	8
4690	„	61	4874	Kamin	10
4691	„	61	4875	„	5
4691	„	66	4876	„	6
4692	„	56	4877	„	30
4693	„	60	4878	Grabdenkmal	43
4693	„	66	4879	Kamin	22
4788	Figur „Aphrodite“	62	4881	Brunnen	38
4836	Kamin	13	5273	Krug mit Deckel	63
4837	Wandbrunnen	34	5280	Trophäe	51
4839	„ „	31	5281	„	51
4840	Kamin mit Aufsatz	19	5282	„	50
4841	„ „ „	37	5283	„	50
4842	Faun mit Postament	48	4284	Säule	50
4843	„ „ „	48	5284	„	51
4844	„ „ „	48	5285	Postament	50
4845	„ „ „	48	5285	„	51

No.	Gegenstand	Tafel	No.	Gegenstand	Tafel
5750	Hirschfigur	44	5785	Vase	60
5751	Blumentopf	53	5786	„	61
5752	Postament	53	5787	„	61
5753	Blumenkrippe	53	5789	„	61
5754	Blumentopf	53	5789	Postament	62
5755	Schirmbehälter	54	5791	Figur „Bachus“	62
5756	Blumenkrippe	54	5793	Ständer	63
5757	Postament	54	5794	„	63
5758	Vase	54	5795	Beleuchtungsvase	63
5760	„	55	5796	Ständer	63
5760	Blumenkrippe	55	5797	„	64
5761	Postament	56	5798	Vase	64
5761	„	55	5798	„	65
5762	Vase	57	5799	Blumenkrippe	64
5763	„	56	5799 A	Postament	64
5764	Blumenkrippe	56	5800	Blumenkrippe	65
5765	Vase	56	5801	„	65
5765 A	„	59	5802	Ständer	65
5766	Blumenfries	57	5802	„	66
5766 A	Postament	57	5803	Blumenkrippe	66
5767	Vase	60	5804 A	Postament	66
5767	„	72	5804	Ständer	66
5768	Ständer	69	5805	Blumenkrippe	69
5768	„	72	5805 A	Postament	69
5769	Gartenflur	68	5806	Blumenkrippe	71
5769	„	69	5806 A	Postament	71
5770	Vase	69	5807	Bank	71
5770 A	„	62	5807 A	Postament	71
5770 A	„	69	5808	Blumenkrippe	72
5771	Säule	58	5808 A	Postament	72
5771	„	62	5810	Vase	73
5772	Vase	58	5810 A	Ständer	73
5772	Ständer	59	5816	Vase	73
5773 A	„	58	5816 A	Ständer	73
5774	„	70	5817	Vase	73
5775	Vase	58	5817 A	Ständer	73
5775	„	72	5818	Vase	74
5776	„	69	5818 A	Sockelfüße	74
5777	Ständer	59	5819	Vase	74
5777 A	„	72	5820	„	74
5778	Blumenkrippe	69	5820 A	Ständer	74
5779	Vase	69	5821	Vase	75
5780	„	101	5821 A	Ständer	75
5781	„	69	5822	Vase	75
5782	„	101	5822 A	Ständer	75
5783	„	69	5823	Vase	75
5784	„	101			

Tafel

60
61
61
61
62
62
63
63
63
63
64
64
65
64
64
65
65
65
66
66
66
66
68
68
71
71
71
71
71
72
72
73
73
73
73
73
74
74
74
74
74
74
75
75
75
75